AZA • 7007 Chur Preis Fr. 2.90

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo gesamtausgabe

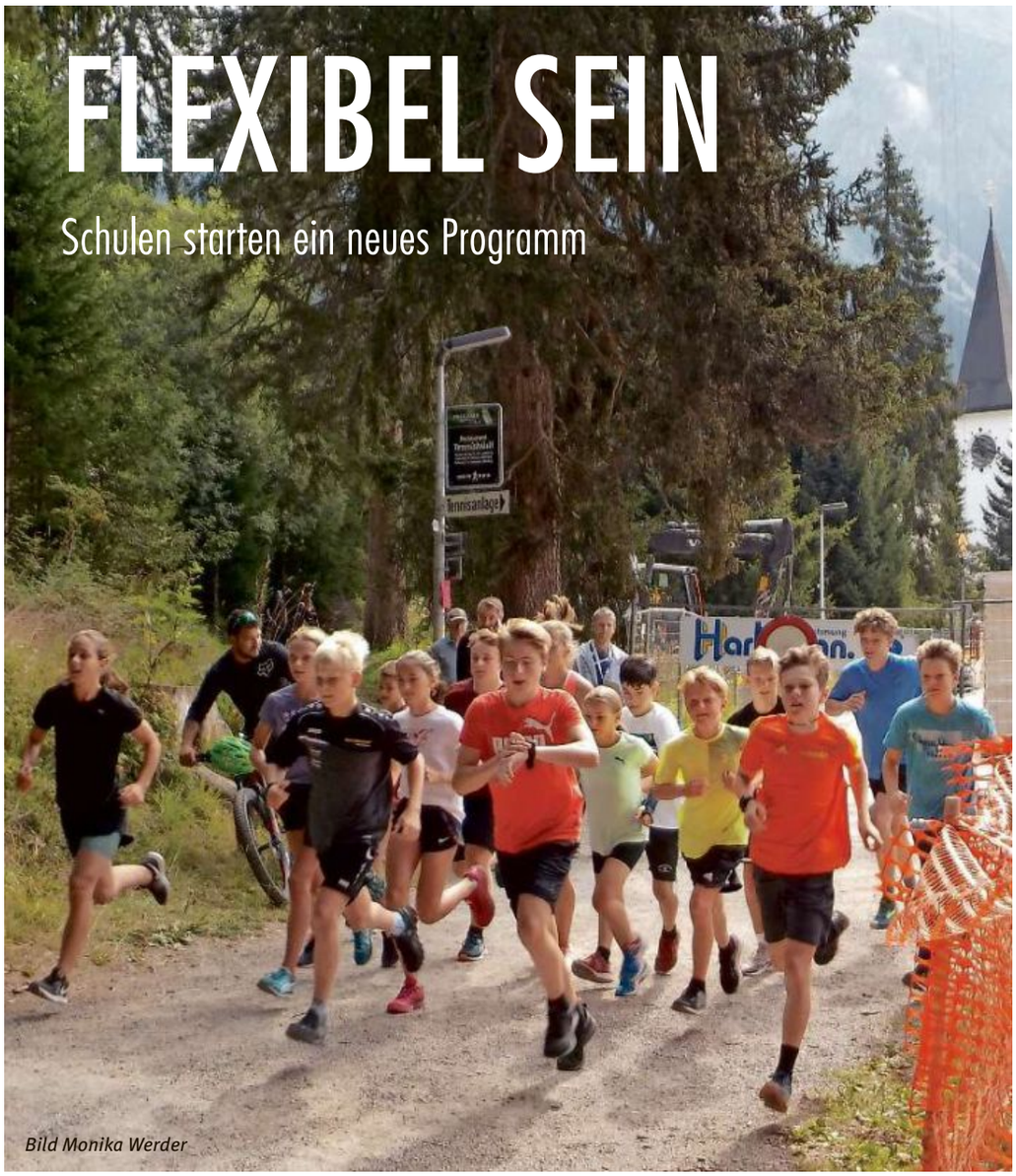
Nr. 35, 28. August 2020
38. Jahrgang

Rüegg
Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
+41 81 385 17 17
www.ruegg-elektro.ch

ACTIV
SPORT BASELGIA
7078 Lenzerheide
Unsere Partner:
TREK SPECIALIZED
Activ Sport Baselgia,
Ihr Bikespezialist in der Region.
Voa sporz 19, Lenzerheide,
Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch,
www.activ-sport.ch

novitats
ONLINE LESEN

VOM BRIEFING
BIS ZUR
ERFOLGSKONTROLLE
somedia-promotion.ch



FLEXIBEL SEIN

Schulen starten ein neues Programm

Bild Monika Werder

Ihr Wanderschuhspezialist
BLAESI
LENZERHEIDE SPORT:MODE:RENTALS
info@blaesisport.ch 081 384 11 21

Jetzt abonnieren!
Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.
Abobestellung: 0844 226 226
oder www.novitats.ch
novitats

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG
Wärme und Wasser
Unsere Materie
weishaupt
www.weishaupt-ag.ch
Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen
7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

9 771424 748007 35

Liegestützen: Die Nase muss die Matte berühren. Nur leichtes Wippen zählt nicht. *Bild Monika Werder*

MEHR FLEXIBILITÄT FÜR DIE TALENTE

Mit einem neuen Programm starten die Schulen der Region eine bessere Vereinbarkeit von Schule und Sport

Von Monika Werder

«Mit dem Flexibilitätsprogramm Vereinbarkeit von Schule und Sport will die Schule talentierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten an ihrem Talent zu arbeiten, zu trainieren, um sie so zu fördern.» So wird die Ausgangslage in der Vereinbarung beschrieben, welche künftig zwischen der Schule, der Familie mit den schulpflichtigen Jugendlichen und dem Sportverein/Verband abgeschlossen werden kann. Gestartet wird im Herbst 2020. Beteiligt sind (Stand heute) die Schulen Churwalden, Vaz/Obervaz, Albula und Surses sowie die Sportclubs EHC Lenzerheide-Valbella, Eiskunstlaufclub Lenzerheide-Valbella, Skiclub Lenzerheide-Valbella und Bual Lantsch Nordic (Biathlon).

Interesse von allen Seiten

Alles unter einen Hut zu bringen, stellt für viele Familien eine echte Herausforderung dar. Die Schule ist obligatorisch, die Trainings und die Wettkämpfe der Sportlerinnen und Sportler, der musikbegabten Kinder und der Mint-Kracks bedingen ebenfalls eine klare Planung und beanspruchen oft viel Zeit, um das bereits erreichte Leistungsniveau zu halten und weiter aufzubauen. Gemäss Schulgesetz des Kantons Graubünden kann der Schulrat bis 15 Urlaubstage bewilligen. Für weitere Dispensen ist das Amt für Volksschule zuständig. Bei vielen Sportarten sind schon Kinder in der Mittelstufe der Primarschule in einem Leistungskader der verschiedenen Begabungsrichtungen und haben bei entsprechendem Testausweis Anspruch auf eine entsprechende Flexibilität. Interesse, dass die Kinder an der örtlichen Schule bleiben, haben aber auch die Schulen und die Gemeinden, um ihre Bestände auf ansprechenden Zahlen zu halten und eine Planungs- und Finanzierungssicherheit zu haben. Auf der Oberstufe beginnt die Abwanderung in die Gymnasien, Sportgymnasien und in die Talentklassen (Level Sekundarschule), welche der Kanton ins Leben gerufen hat. Talentklassen gibt es in Davos, Chur, Ilanz, Ftan und Samedan, wie Marc Leibacher, Cheftrainer des EHC Lenzerheide-Valbella, gegenüber der «Novitats» erwähnte. Die Wohngemeinden der Schülerinnen und Schüler sind zahlungspflichtig gegenüber den Talentklassen. Trainer Leibacher findet es sinnvoll, wenn die Kinder und Jugendlichen in ihrem gewohnten Familien- und Trainingsumfeld bleiben können und damit auch kürzere Schulwege haben. Al-

lerdings haben die Talentklassen spezielle Bedingungen seitens des Kantons für eine flexible Gestaltung der Dispensen.

Ansprüche und Rahmenbedingungen sind klar definiert

Jürg Raschein, Schulleiter der Schule Churwalden, erklärte, welche Anforderungen für eine Teilnahme am Programm «Vereinbarkeit von Schule und Sport» erfüllt sein müssen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten müssen ein schriftliches Gesuch einreichen und die talentierten Kinder/Jugendlichen müssen ein Motivationsschreiben beilegen. Die schulischen Leistungen müssen einen Notendurchschnitt von mindestens einer 4 (bei einer aufsteigenden Notenskala von 1-6) erreichen. Die Empfehlung als Talent muss der Sportverein oder die Organisation attestieren mit entsprechenden Tests. Die zuständige Lehrperson regelt zusammen mit dem Talent, welcher Stoff wie nachgearbeitet wird. Für das Nach- und Aufarbeiten des verpassten Schulstoffs sind die Kinder und Jugendlichen selber verantwortlich. Dies stellt eine hohe Anforderung an Zielstrebigkeit und Disziplin.

Die Vereinbarung wird für ein Schuljahr abgeschlossen, wobei die Schule über die Aufnahme ins Programm entscheidet. Bei einwandfreiem Verlauf verlängert sich die Vereinbarung stillschweigend um ein weiteres Jahr. Werden die schulischen Anforderungen und Rahmenbedingungen nicht eingehalten, kann ein Widerruf erfolgen. Auch die anderen Vertragspartner (Eltern, Trainer) können die Vereinbarung auflösen. Dann scheidet die Schülerin, der Schüler aus dem Flexibilitätsprogramm aus und besucht die Schule im Normalbetrieb.

Testvorbereitung des Skiclubs Lenzerheide-Valbella

Viel Einsatz zeigten die Skitalente des Skiclubs Lenzerheide-Valbella am letzten Samstag bei der Vorbereitung für den kantonalen Leistungstest des Bündner Skiverbandes mit dem Sportamt Graubünden, welcher am 6. September in Chur stattfinden wird. Wer den Test besteht, hat Anrecht auf den Talentausweis, der berechtigt, ein Gesuch für das Flexibilitätsprogramm «Vereinbarkeit von Schule und Sport» zu stellen. Zuerst wurde in der dreifach Turnhalle in Lenzerheide gemessen und gewogen und alles in den persönlichen Testbogen eingetragen, bevor es an sechs verschiedenen Stationen an die harten Tatsachen ging.

Alle hatten die gleichen Stationen zu absolvieren. Das Programm ist abgestuft nach Alter, damit es auch gerecht ist für die Teilnehmenden ab der 5. Primarklasse bis zum 9. Schuljahr. Zum Abschluss wurde zum 12-Minuten-Lauf im Eichhörnliwald neben dem Schulgelände gestartet. Die verschiedenen Sportarten haben alle ihre eigenen Testprogramme, die zur Anwendung kommen. Schulleiter Jürg Raschein erklärte gegenüber der «Novitats»: «Auch die Vereinbarkeit von Schule und Sport ist von den Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie ausgebremst worden.» Aber nach den Herbstferien 2020 startet die Umsetzung.

Im Testbogen muss nicht nur Gewicht und Grösse eingetragen werden, sondern auch eine persönliche Wertung zu Motivation und Befindlichkeit.

Da werden nicht nur die Bauchmuskeln gefordert – eine ganze Minute lang so oft wie möglich mit dem Ball von links nach rechts und nie die Füsse abstellen. *Bilder Monika Werder*

Geplanter Elternabend zur Klärung von Fragen und Informationen zum Stand der Dinge: Montag, 5. Oktober 2020, 19 Uhr, Schulhaus Lantsch/Lenz.

Anzeige

KAUFE IHRE AUTOS
Busse, Jeep, zahle Höchstpreise / bar
Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden, Barzahlung. 8–22 Uhr.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07 (7 Tage)

Blut spenden hilft Leben retten

Wiedereröffnung Trauercafés

palliative gr

Das Trauercafé ist ein offener und geschützter Ort, um zu reden, einander zuzuhören, zu trauern, aber auch um neue Impulse, Mut und Kraft zu schöpfen.

Trauercafés für alle Interessierten

Region Domleschg-Heinzenberg
Mittwoch, 2. September 2020, 14:30 – 16:30 Uhr
Seniorenzentrum Compogna, Thusis
Gastgeberin und Trauerbegleiterin:
Susanna Paganelli, 079 300 20 46

Region Surselva
Mittwoch, 9. September 2020, 14:00 – 16:00 Uhr
Haus der Begegnung im Kloster Ilanz
Gastgeberinnen und Trauerbegleiterinnen:
Sr. Madlen Büttler, Barbara De Giorgi, hausderbegegnung.ch, 081 926 96 85

Region Mittelbünden
Montag, 7. September 2020, 14:00 – 16:00 Uhr
Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf
Gastgeberinnen und Trauerbegleiterinnen:
Andrea Schena, Irene Ardüser, trauerkraft.ch, 078 882 49 11

Jeweils in der ersten Woche des Monats. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Spital Thusis

Kaderarzt Vortrag

DER SCHULTERSCHMERZ

URSACHEN UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Donnerstag, 10. September 2020 um 19:30 Uhr
im Spital Thusis

Die Schulter ist das vielseitigste Gelenk des Körpers – leider auch das anfälligste. Im Rahmen dieses Vortrages werden die häufigsten Krankheiten und Verletzungsmuster des Schultergelenkes mit den jeweiligen Behandlungsmöglichkeiten dargestellt.

Darüber hinaus wird Dr. med. Martin Maleck, der auch Teamarzt der Schweizer Fussballnationalmannschaft ist, einen Überblick über das neue orthopädische Behandlungsspektrum im Spital Thusis geben.

Am Schluss der Veranstaltung steht der Facharzt und Referent für Fragen aus dem Publikum gerne zur Verfügung.

Dr. med. Martin Maleck
Chefarzt Orthopädie und Sportmedizin

www.spitalthusis.ch

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EINLADUNG ZUR BUCHVERNISSAGE

STEINBÖCKE. MÄNNER. IMAGINATIONEN.

WIE DER ALPENSTEINBOCK BEI SEINER RÜCKKEHR IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS DIE VORSTELLUNGEN PRÄGTE

Montag, 31. August 2020, 19.00 Uhr, ARGO Wohnheim, Gartenstrasse 16, Chur

Begrüssung, Eva Zopfi-Höfer, Leiterin Editionen Somedia Buchverlag
Mit dem Autor im Gespräch: Eva Zopfi-Höfer, Jürg Paul Müller und Bernhard Schär
Musikalische Einlage mit den Jagdhornbläsern Rätia
Eintritt ist frei. Im Anschluss Apéro.

Ein paar Männer siedelten den Steinbock nach mehreren hundert Jahren der Abwesenheit in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wieder im Osten der Schweiz an. Gleichzeitig belebten die Steinböcke auch wieder die Einbildungskraft der Menschen, erwarben deren hohes Ansehen und zogen vor allem Naturforscher, Jäger und Tierfreunde in ihren Bann. Durch ihre intensive Auseinandersetzung mit den Steinböcken entwickelten einzelne Akteure ganz besondere Beziehungen zu diesen Tieren. Und ihre Imaginationen befeuern bis heute die eigenen Bilder, die wir uns von diesem «männlichen, aggressiven, kühnen, einzelgängerischen und souveränen» Wesen machen.

RUEDI HALTINER-GLASSTETTER

Steinböcke. Männer. Imaginationen.
152 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-907095-22-5, CHF 25.00

Buch erhältlich an der Vernissage
oder bei der Somedia Press AG
www.somedia-buchverlag.ch
Telefon 055 645 28 63

somedia BUCHVERLAG

Spitzensegler mit ihren ferngesteuerten Booten treffen sich derzeit am Heidsee. *Bilder zVg*

KLEIN, ABER OHO

RC-Segler treffen sich am Heidsee

Von Thomas Blatter

Am Heidsee von Lenzerheide trifft sich noch bis zum 31. August die europäische Elite der RC-Segler. RC bedeutet «radio controlled», also ferngesteuert. Solche Boote werden von den Seglern vom Ufer aus gesteuert. Der Vortrieb erfolgt ausschliesslich durch die Segel, die je nach Wind über eine Segelwinde vom Ufer aus verstellt werden können. So können - wie bei den Grossbooten - alle Kurse gefahren werden, auch in einem gewissen Winkel gegen den Wind. Ferngesteuert wird natürlich auch das Ruder, um das Boot zum Wenden oder Halsen zu veranlassen.

Aufgrund von Corona war dieses Jahr die Regatta anzahlmässig nicht so gut besetzt, wie die Jahre zuvor. Rund 20 Segler aus Italien, Deutschland und der Schweiz waren diesmal angetreten. Bei früheren Regatten konnte man schon einmal die doppelte Anzahl vermelden, unter ihnen auch die Spitzenleute aus Frankreich und England. Organisiert und geleitet wird die Veranstaltung von Thomas Blatter, Präsident vom ModellYachClubSchweiz, der seit Jahren die zeit- und arbeitsintensive Vorbereitung und Durchführung auf sich nimmt, um den Seglern optimale Bedingungen am Land und auf dem Wasser zu bieten. Dieses Jahr zusätzlich erschwert durch die notwendigen Massnahmen zum Abstand halten und teilweise Maske tragen. Die gute Stimmung unter den Teilnehmern mit viel «Völkerverständigung» war dadurch aber in keiner Weise beeinflusst, zumal die ersten Tage die Wetterbedingungen für das Segeln sehr gut waren. Gesegelt wird in den Klassen M, 10R und IOM. Diese Boote unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Länge der Rümpfe und der erlaubten Segelfläche.

Wer sich für weitere Fotos und Ergebnisse interessiert findet viel Information hier: radiosailing.ch, rc-sailing.ch

Eine gute Taktik entscheidet über den Sieg bei den Regatten.

Zu mieten gesucht schöne

1½- bis 2½-Zimmer-Wohnung

(unmöbliert) in **Lenzerheide/Valbella,** von Schweizerin, 40+, NR, ohne Haustiere.

Freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Tel. +41 79 203 27 30

Dringend zu kaufen gesucht von Handwerker eine

2- bis 5½-Zimmer-Wohnung

auf der **Lenzerheide** oder Umgebung. Auch ein renovationsbedürftiges MFH oder Wohnung sehr willkommen.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf:
Tel. 081 384 65 65

Zu kaufen gesucht:

Maiensäss, Chalet oder Ferienhaus

an sonniger Lage. Diskrete und rasche Abwicklung garantiert.

Chiffre 983930A, Somedia Promotion, Postfach 491, 7007 Chur

Ab sofort zu vermieten möblierte

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Stellplatz.

Voa da Solis 50, Zorten.

Mtl. Fr. 750.– exkl. Strom.

Tel. 079 772 47 34

Mosterei in Tiefencastel

Die Kundenmosterei bietet Ihnen die Möglichkeit, Äpfel und Birnen zu Süssmost zu verarbeiten.

Die Mosterei steht bei **Thöni Fanestras, Veia Dalmares 18** im Industriegebiet von **Tiefencastel.**

Das Mosten erfolgt mit einer modernen Bandpresse, der Most kann anschliessend pasteurisiert und in eigene Gebinde oder in 5- und 10-Liter-Bag in Box abgefüllt werden.

Erster Mosttermin:
Samstag, 5. September 2020, danach jeweils samstags.

Anmeldung unter:
Tel. 079 633 67 46, Thomas Egli

Begleiten, Unterstützen, Stärken

Wir sind da. Ganz in Ihrer Nähe, für Sie und Ihre Familie

www.srk-gr.ch
PC 70-404-0

Crusch Cotschna Svizra
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera
Grischun Graubünden Grigioni

Omiga Uhren gesucht,
auch defekt
Telefon 076 813 62 57

---

30. AUGUST

PARPANER SUNNTIGSMARKT

Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr

AUF DEM DORFPLATZ RIED IN PARPAN

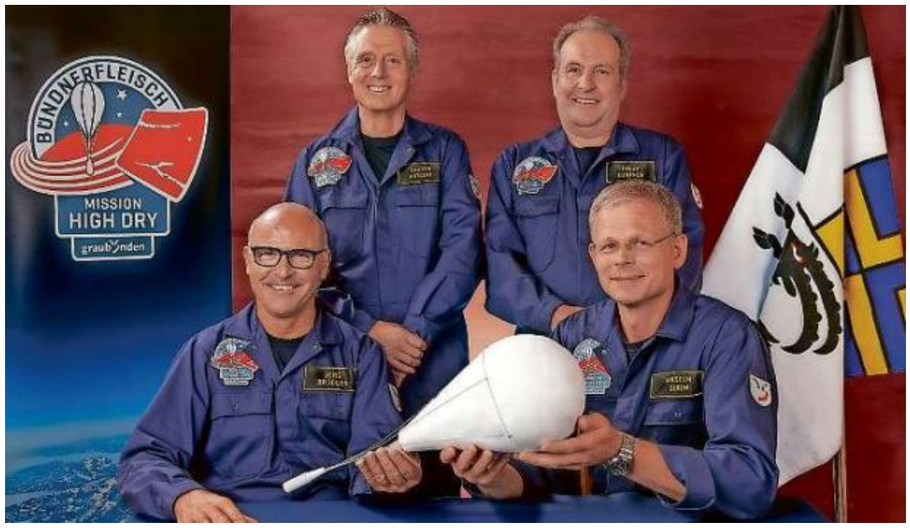
Traditioneller Markt für Neues & Antikes und Bündnerspezialitäten

Um 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Ried

Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Verein Aldi Saga, Parpan

Ferienort mit Charme
PARPAN

Herbie
HERBERT MICHAEL
PERSONEN·TRANSPORTE
WWW.HERBIE.GR
TAXI REISEN
0041 79 242 13 90



Auf Mission: die vier Bündnerfleischproduzenten Ludwig Hatecke (hinten links), Fredy Gurtner (hinten rechts), Jörg Brügger (vorne links) und Anselm Sialm (vorne rechts). *Pressebild*

DER HÖCHSTE BÜNDNER

Am 13. September startet ein Stück Bündnerfleisch seine Reise in die Stratosphäre

Bündnerfleisch ist ein Stück Graubünden. Ein Traditionsprodukt, das seit über 100 Jahren bei mindestens 800 Metern über Meer während Monaten getrocknet wird. Nur so erhält es sein unverkennbares Aroma. Zu den Produzenten des Bündnerfleischs zählen unter anderem Jörg Brügger, Fredy Gurtner, Ludwig Hatecke und Anselm Sialm. Die vier Mitglieder des Verbands Bündner Fleischfabrikate haben sich vor Kurzem zusammengeschlossen, um eine ganz besondere Mission zu erfüllen. Obwohl sie seit Jahren ihr Bündnerfleisch erfolgreich auf traditionelle Weise herstellen, wagen sie nun das Experiment «Mission High Dry»: Mit Hilfe von Experten möchten sie herausfinden, ob eine Veredelung des Bündnerfleischs durch die Trocknung in der Stratosphäre (40 000 Meter über Meer) ihr Produkt noch besser macht. Die Mission Crew wird am Tag des Experiments, das am 13. September stattfindet, von Experten der deutschen Firma «Stratoflights» unterstützt: Ein Stratosphärenballon wird mit Helium gefüllt, das leichter ist als Luft und dem Ballon so Auftrieb verschafft. Während des Aufstiegs wird der Umgebungsdruck immer geringer und das Helium dehnt sich aus, bis der Ballon platzt. In der maximalen Flughöhe hat der Ballon einen Durchmesser von etwa sieben Metern (auf der Erdoberfläche sind es zwei bis drei Meter). Nach rund zwei Stunden Aufstieg hat der Ballon seine maximale Flughöhe erreicht. Sobald der Ballon durch den geringen Umgebungsdruck platzt, öffnet sich ein Fallschirm und das Bündnerfleisch reist auf die Erde zurück.

Der Landeort wird durch die Windstärke und die Windrichtung beeinflusst. In der Regel fliegt der Ballon 80 bis 120 Kilometer weit, wobei die Flugrichtung und der ungefähre Landeort einige Tage vor dem Start bereits ziemlich genau berechnet werden können. Einige Stunden nach dem Start landet der Stratosphärenballon auf der Erdoberfläche. Mit Hilfe von GPS-Lokalisierung kann das Stratosphären-Bündnerfleisch geortet werden. Die Mission Crew wird bei der Bergung dabei sein und das Bündnerfleisch vor Ort einer ersten Analyse unterziehen und degustieren.

Das ganze Experiment kann übrigens über Facebook mitverfolgt werden. In der Live-Übertragung wird die Mission Crew gezeigt, wie sie zusammen mit Experten den Wetterballon und das Bündnerfleisch für den 40 000-Meter-Flug vorbereitet und starten lässt. Der Live-Stream wird aus Parpan übertragen.

Für den Aufstieg des Stratosphärenballons ist gute Witterung wichtig. Einige Tage vor der Aktion kann aufgrund von Wetterprognosen entschieden werden, ob der Flug durchgeführt werden kann. Das wetterbedingte Ausweichdatum ist der 20. September.

Der Live-Stream startet am 13. September um 11.30 Uhr auf dem Facebook-Kanal von Graubünden und auf der Website www.missionhighdry.com

Anzeige

Tschüss Alp – bis zum nächsten Sommer. *Bilder Älplerteam*

ABSCHIED VON DER ALP

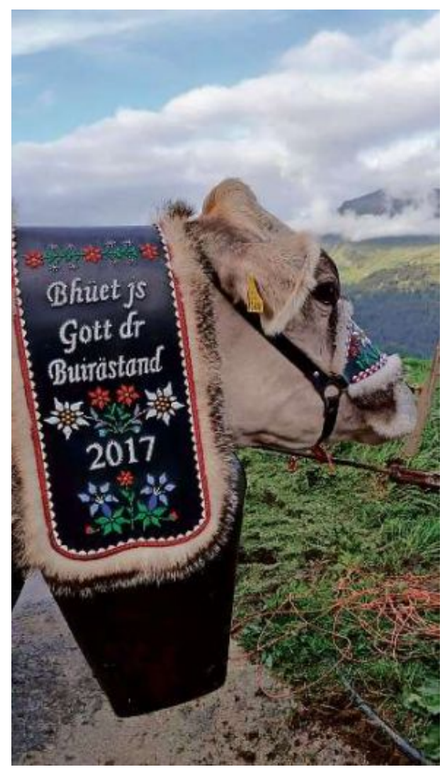
Nach einem traumhaften Sommer kehrten die Milchkühe von Alp Chötzenberg zurück in die heimischen Ställe

«Es war ein super Traumsommer», blickt Simon Wisler auf die Alpsaison auf Alp Chötzenberg zurück. Bereits sehr früh – am 26. Mai – konnte die Alp bestossen werden. Insgesamt 80 Kühe verbrachten den Sommer auf der Alp und gaben fleissig Milch. «Mit 100 000 Litern Milch war es ein Rekordjahr.» So viel Milch hiess auch viel Arbeit für die Alpkäserei in Parpan, wo das «weisse flüssige Gold» zu den verschiedenen Produkten wie Käse oder Butter verarbeitet wird.

Nach 90 Tagen Sommerfrische mussten die Kühe aufgrund der Bestossung am vergangenen Montag die Alp wieder verlassen. «Das war seit über 20 Jahren der längste Alpsommer für unsere Milchkühe», so Simon Wisler. Aber es war nicht nur ein langer, sondern auch ein guter Alpsommer, denn die Tiere kamen sehr gut genährt zurück, Verluste gab es auch keine zu beklagen.

Dies ist auch dem Alppersonal zu verdanken. «Wir hatten ein super Personal, das bereits den vierten Alpsommer auf Chötzenberg hervorragende Arbeit leistet», betont Simon Wisler.

NICOLE TRUCKSESS



Solch grosse Glocken mit reich bestickten Schmuckbändern tragen die Kühe nur bei der Abfahrt.

Im Dorf wartete frisches Grün auf die Heimkehrer.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es von der Alp hinunter nach Parpan.

Zahlreiche Zuschauer säumten den Weg.

Marcel Gwerder und Martin Windlin.

Parat für die Abfahrt: Die geschmückten Kühe warten darauf, dass es wieder heimwärts geht.

Bilder Älplerteam/ Kerstin Schöffler (Mitte links)

SPESCHA
HAUSTECHNIK AG
LENZERHEIDE
Sanitär - Heizung - Lüftung

Immer für Sie da.
24h Notfalldienst

Qualität macht sich bezahlt.

081 385 11 11
info@spescha-haustechnik.ch

b·gs
www.bgs-chur.ch

Infoabend zu den Lehrgängen

Module zum/zur Abteilungs-/Bereichsleiter/in

sowie

Vorbereitungsmodule eidg. höhere Fachprüfung Institutionsleiter/in

Eckpunkte des Anlasses
- Allgemeine Infos zu beiden Lehrgängen
- Inhalt, Ablauf und Ziele
- Voraussetzungen zur Aufnahme

Dienstag, 1. September 2020
18 bis cirka 19.30 Uhr, am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS, direkt am Bahnhof Chur

Kontakt
Sekretariat Leistungszentrum Weiterbildung, Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur, Tel. 081 286 85 10, ruth.tscharner@bgs-chur.ch

CURVÉR

seit 1970
IMMOBILIEN + TREUHAND AG

Die Curvér AG ist ein etabliertes Immobilien- und Treuhandunternehmen mit drei Standorten in Mittelbünden. Qualität, Engagement und Kompetenz sind Stichworte, die unsere Firmenphilosophie treffend beschreiben. Aufgrund eines personellen Wechsels ist an unserem **Standort in Savognin** die folgende Stelle **per sofort** oder nach Vereinbarung zu besetzen:

Immobilienverwalter/in (80-100%)

Aufgabenbereich
- Selbständige Verwaltung von Stockwerkeigentümergemeinschaften
- Führen der Eigentümerversammlungen
- Ausführen und koordinieren der Beschlüsse der Eigentümerversammlungen mit Handwerkern und Hauswarten
- Überwachung Zahlungsverkehr, Verbuchung und Jahresabschluss der StWEGs
- Allgemeine Kaufmännische und technische Bewirtschaftung der verwalteten Objekte
- Büroleitung Standort Savognin
- Unterstützung im Liegenschaftsverkauf

Ihre Persönlichkeit
- Mehrjährige Berufserfahrung und kaufm. Grundausbildung (auch techn. Kfm.)
- Erfahrung in der Immobilienbranche ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung. Auch Bewerbungen von Quereinsteigern sind willkommen.
- Ausgeprägtes Kommunikationsgeschick, Verhandlungs- und Vermittlungsstärke
- Qualitätsdenken und Organisationsfähigkeit, hohe Dienstleistungs- und Kundenorientierung, unternehmerisches Handeln

Wir bieten:
Eine interessante, selbständige und vielseitige Tätigkeit. Ein junges, dynamisches Team in einem inhabergeführten Unternehmen. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Fundierte Einarbeitung in das Aufgabengebiet.

Wir freuen uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Herr Urs Pargmann, Bereichsleiter Immobilienverwaltung, u.pargmann@curver.ch

Für Fragen steht Ihnen Herr Pargmann gerne unter 081 / 356 37 69 zur Verfügung.

www.curver.ch

Stradung 46 | 7460 Savognin | info@curver.ch

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Das **Tiefbauamt** sucht einen/eine
Bauleiter/-in in Thusis (80 - 100 %)

Das **Tiefbaumt** sucht einen/eine
Strassenwart/-in in Splügen

Das **Tiefbaumt** sucht einen/eine
Strassenwart/-in (Bau- oder Mechanikbranche) für die Tunnelreinigungsgruppe in Thusis

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch

Auf Schienen wird die Weisse Villa verschoben. Damit soll der denkmalgeschützte Bau für die Nachwelt erhalten bleiben. *Bilder Benjamin Hofer*

Das Origen-Ensemble lässt während der Verschiebung rätoromanische Heimwehlieder erklingen.

DIE WEISSE VILLA IST VERSCHOBEN

pd. Am 20. August, spätnachts, wurde die denkmalgeschützte Weisse Villa in Mulegns um einige Meter talwärts verschoben. Damit wird das Bauwerk für die Nachwelt erhalten, die Korrektion der Julierstrasse ermöglicht und die Sicherheit und Lebensqualität im 17-Seelen-Dorf verbessert. Die Verschiebung wurde kulturell interpretiert: Von den Balkonen des «reisenden» Emigrantenhauses ertönten rätoromanische Heimwehlieder und erzählten vom Schicksal der zahllosen Bündner Auswanderer, für die es damals in der Heimat weder Brot noch Arbeit gab.

Der Verschiebung der Weissen Villa gingen intensive Vorarbeiten voraus. Im September 2019 erfolgte der Spatenstich. Daraufhin wurden die Kellerwände vom Haupthaus getrennt, schrittweise abgetragen und auf Stahlstelzen gestellt. Ein bewehrter Betonriegel wurde gegossen. Danach wurden die Verschiebebahnen angebracht und das Haus auf die rollenden Stahlträger gestellt, die es an den neuen Standort gebracht haben. Nach der Verschiebung wird das Haus ein drittes Mal umgelagert. Dann werden die Kellermauern ergänzt, die Umgebung aufgeschüttet und die Julierstrasse auf dem Teilstück neu gebaut.

Jean Jegher, der Erbauer der Weissen Villa, 1799 in Mulegns geboren, musste als junger Mann emigrieren. In Bordeaux erlernte er das Handwerk des Zuckerbäckers und kam zu grossem Reichtum. Mit 57 Jahren kehrte er in die Heimat nach Mulegns zurück und liess sich vom Architekten Jean Baptiste Lafargue aus Bordeaux das herrschaftliche Haus bauen. Das Heimweh trieb ihn in die alte Heimat zurück. Vom Heimweh erzählten auch die rätoromanischen Lieder, die während der Verschiebung im Haus erklangen. Das Posthotel «Löwe» und die Weisse Villa wurden festlich beleuchtet, der Gesang des Origen-Ensembles war über den Fallerbach hinaus zu hören.

Weitere grosse Pläne des Kulturfestivals

In Riom möchte das Kulturfestival Origen einen Campus entstehen lassen, denn das Festival ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und die kulturellen Tätigkeiten brauchen mehr Raum. Dringend benötigt werden Proberäume, um die Theaterproduktion vor Ort intensivieren zu können. Die Werkstätten brauchen Magazine und Ausstellungsflächen, um den Kostümfundus fachgerecht zu lagern und Wechselausstellungen zu organisieren. Die Bau- und Entwicklungsprojekte sind auf Büro- und Präsentationsräume angewiesen. Um die Zusammenarbeit mit Hochschulen zu intensivieren, müssen einfache Unterkünfte und Arbeitsräume erstellt werden. Dasselbe gilt für alle Bildungsformate, die vom Kindertheater bis zum Meisterkurs reichen. Insbesondere benötigt das Kulturfestival Origen einen grossen Theaterraum, der mittelfristig den Julierturm ersetzt und die infrastrukturelle Basis bildet, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Um den Raumbedarf des Festivals zu decken und dem erweiterten Engagement der Stiftung gerecht zu werden, wurde die Idee eines neuartigen Campus entwickelt, mit dem schöpferische Potenziale gefördert und kulturelles Engagement neu definiert werden soll. Am oberen Dorfrand von Riom, in unmittelbarer Nähe des Schulhauses, soll ein neues, kulturell geprägtes Quartier entstehen, das einen Theatersaal, Ausstellungsflächen, Büroräume, Probelokale, Magazine, Unterkünfte, Parkmöglichkeiten und eine einfache Gastronomie umfasst.

Ein grosser Garten mit lichtdurchfluteten, leichten Bauten soll Raum für kulturelle Projekte schaffen, die Bühnenspiel, Ausstellungswesen, Forschung, Baukultur, Dorfentwicklung und Bildung umfassen. Ziel ist die Vernetzung von Kunst und Wissenschaft, Handwerk und Technologie, Natur und Kultur. Herzstück des Campus soll ein neuer Theatersaal sein, der sich zur weiten Landschaft hin öffnet und ab 2023 den Julierturm ersetzen soll.

Zwei Dutzend neue Arbeitsplätze sollen so entstehen, dies bei Kosten von rund 15 Millionen Franken. Bis im Jahr 2028 soll das Vorhaben vollendet sein. Die Baurechtsgesuche für die notwendigen Parzellen wurden bei der Gemeinde Surses eingereicht.

Der Obstexperte Thomas Egli weist auf einen vom Mehltau, einer Pilzerkrankung, befallenen Gravensteiner-Apfelbaum hin – die Anfälligkeit auf diesen Schädling sei in den vergangenen Jahren gestiegen. *Bild Albert Pitschi*

SPAZIERGANG IM OBSTGARTEN

Mit dem Experten Thomas Egli auf einer Exkursion zum Thema «Essen wir bald Bergananen?»

Von Albert Pitschi

«Der Titel 'Essen wir bald Bergananen?' ist schon etwas provokativ», meinte Thomas Egli, Technischer Leiter des Obstsortengartens Rodels, als er kürzlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur letzten Exkursion der Parc-Ela-Sommerreihe «Noss Futur» begrüsste. Auf dem Programm stand ein Spaziergang durch den von ihm gepachteten Obstgarten in der Nähe von Alvaschein. Zunächst ging Thomas Egli auf die Provokation mit den «Bergananen» ein. Der Begriff solle zum Nachdenken über die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die verschiedenen Fruchtarten anregen. Könnten so bald einmal Bananen auch in unsern Regionen angepflanzt werden? Die heutige Produktion in den riesigen Plantagen zum Beispiel in Mittelamerika ist wegen eines Bakteriums gefährdet. Man ist auf der Suche nach resistenten und trotzdem lange haltbaren Sorten. Die grossen Monokulturen sind auch wegen der Erderwärmung zum Problem geworden. Monokulturen gibt es auch in der Schweiz, nicht mit Bananen, aber mit Niederstamm-Obstbäumen. Im Gegensatz dazu stehen im von Thomas Egli gepachteten Baumgarten bei Alvaschein 17 rund hundertjährige hohe Obstbäume. Wie Egli betonte, liegt der Vorteil von Hochstamm-Obstbäumen darin, dass sie zweifachen Nutzen ermöglichen: einerseits durch die Baumfrüchte selbst und andererseits dadurch, dass der Boden um sie herum als Wiese oder Weide dient.

Die Niederstamm-Bäume in den Plantagen können dafür leichter bewirtschaftet werden. Näher am Boden sind sie aber auch anfälliger auf Schädlingsbefall. Und den bekämpft man mit Spritzmitteln, damit der Ertrag nicht geschmälert wird. Thomas Egli erklärte, dass er in seinem Baumgarten nichts Derartiges unternimmt und dafür in Kauf nimmt, grosse Teile der Ernte nicht für den direkten Genuss verwenden zu können. Aber man könne daraus immer noch Dörrfrüchte herstellen oder die Äpfel mosten – und man sei damit ökologisch auf dem richtigen Weg.

Es sind nur wenige Apfelsorten, die zurzeit in den grossen Plantagen produziert werden. Um sie vor Schädlingen zu schützen, müssen immer stärkere Spritzmittel ver-

wendet werden. Nun steige aber das Interesse an den alten Sorten wieder, weil diese Schädlingen oft besser standhalten könnten, so Egli. Man kann hoffen, dass so mit der Zeit der Sortenreichtum in den Läden wieder grösser wird. Direkt hat dies wohl mit der Erderwärmung nichts zu tun – ausser dass deswegen vermehrt auf ökologisches Wirtschaften geachtet wird.

Um eben nicht immer auf die gleichen hochgezüchteten Sorten angewiesen zu sein, sollte man seine Früchte am besten gleich beim Produzenten – gewissermassen direkt vom Baum – erstehen. «Dies steigert die Wertschätzung für alte Sorten», sagte Thomas Egli weiter, «und motiviert die Bauern für die Pflanzung und Bewirtschaftung von Hochstamm-Obstbäumen auch in Zukunft.»

Beim Gang durch seinen Obstgarten wies Egli dann auf die unterschiedlichen Sorten hin: Da hat es Apfelbäume mit Namen wie Tobiässler, Zuccalmaglio-Renette oder Roter Winter-Calvill, aber auch Kirsch- und Nussbäume. Auf die Klimaerwärmung reagieren alle unterschiedlich, sei es durch frühere Reife (positiv) oder stärkere Anfälligkeit auf Schädlinge wie Mehltau (negativ).

Im Albulatal hat man das Mosten schon vor Jahrzehnte aufgegeben. Damit ging auch die Zahl der Obstbäume zurück, von über 15 000 auf unter 1500. Vor zwei Jahren ist im Parc Ela auf einem Hof in Mon aber wieder eine Mostpresse aufgestellt worden. Seither gibt es den Parc-Ela-Bergfruchtsaft, von dem die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer nun eine Kostprobe geniessen durften.

Somit scheint der zukünftige Weg für das Obst in Mittelbünden nicht in Bananenplantagen zu liegen, sondern eher in vermehrter Wertschätzung einheimischer Obstsorten, der Pflege und Neuanpflanzung von Hochstammbäumen und der Bereicherung des Speisezettels dank Bezug von Obst und Most direkt vom produzierenden Bauern.

Parc-Ela-Bergfruchtsaft aus einheimischem Obst.

Die Exkursionsteilnehmer erhalten Informationen zum Tobiässler-Apfelbaum. *Bilder Albert Pitschi*

Anzeige

FEBAG
Fensterbau AG

«Zuhause fühlen wir uns einfach am Wohlsten!»

Fenstersysteme für Holz-Metall-
Holz-, und Kunststofffenster

Tel. 081 353 63 33 • febag.com
Rheinstrasse 14 • 7203 Trimmis

Baustelle Trockenmauer in Buorchas. *Bild Vrena Crameri-Daeppen*

ZEHN JAHRE TROCKENMAUERN

Im Parc Ela wurde vor zehn Jahren mit dem Erhalt dieser Zeitzeugen begonnen

Von Vrena Crameri-Daeppen

Früher wurden Steine aufgelesen und zusammengetragen, weil man Land gewinnen wollte. Nur zusammenlesen und nichts damit anfangen, entsprach wohl nicht dem Zeitgeist. Mit den Steinen wurden Mauern gebaut, am Rande des zu bewirtschaftenden Landes, als Grenzen, entlang von Wegen und Pfaden. Auch Trockenmauern mussten unterhalten werden, sonst zerfielen sie. Später waren sie in der modernen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung oft ein Hindernis, sie wurden abgetragen und entsorgt oder man benutzte die zerfallenden Trockenmauern als «Steinlieferanten» und verwendete die Steine für anderes.

Zeitzeugen erhalten und altes Bauwissen weiter vermitteln

Im Parc Ela erkannte man die Bedeutung der Trockenmauern als Zeitzeugen. Es wurde vor zehn Jahren ein Inventar aufgenommen und man stellte sich die Frage, wie man diese Zeitzeugen erhalten könne. Das Wissen und das Können, wie solche Trockenmauern erstellt werden, war zum grossen Teil verloren gegangen. Es wurden Leute gefunden, welche Interesse am Bau von Trockenmauern hatten, Geldgeber wurden gesucht und gefunden und es wurde auf verschiedenen Ebenen zusammengearbeitet, Wissen ausgetauscht – man wagte sich an das Experiment Trockenmauern zu reparieren, Reste abzutragen und wieder von Grund auf neu zu bauen. «Übung machte den Meister, heute gibt es eine Gruppe von Trockenmauern-Erstellern, welche diese Kunst im Griff haben und das Wissen weitergeben», sagte Paolo Giacometti, Präsident Verein Parc Ela. Es wurde in diesen zehn Jahren im Parc Ela auf 35 Baustellen gearbeitet, rund 40 000 Arbeitsstunden geleistet – von Profis, Landwirten, Lehrlingen, Schülern und Freiwilligen. Bei der Arbeit in Gruppen werde nicht nur Wissen zum Trockenmauerbau vermittelt, sondern auch historisches Wissen und Wissen betreffend Biodiversität. Es werde gezeigt, wie die Trockenmauern «bewohnt» würden, wie Pflanzen sich hier neue Lebensräume erobert hätten. In Buorchas wurden die Trockenmauern, welche entlang von Säumer-

Paolo Giacometti, Präsident Verein Parc Ela, auf der Trockenmauer in Buorchas.

Blick auf die Trockenmauern in Buorchas.

Bilder Vrena Crameri-Daeppen

wegen entstanden sind, durch den damaligen Neubau der Strassen von Bergün nach Stuls und Latsch nicht zerstört, sondern sie blieben einfach im Gelände bestehen, doch sie zerfielen mit der Zeit. Jetzt wurden sie zum Teil wieder freigelegt, repariert, abgetragen und neu aufgebaut. Man sieht die alte Wegführung und die Abgrenzung zu den gepflegten Wiesen. Hier wurden rund 265 Laufmeter Trockenmauern erneuert, es wurden dabei rund 2200 Stunden für diese Arbeiten aufgewendet. Beim Bau von Trockenmauern werde jeder Stein in die Hand genommen, angeschaut, gedreht, gewendet, der richtige Platz für genau diesen Stein gesucht und dann in die Lücke eingesetzt, so Alfred Gantenbein, Trockenmauerbau-Spezialist. Man rechne, dass eine gute Trockenmauer rund 100 bis 200 Jahre bestehen bleibe. Trockenmauern würden Platz für viele Lebewesen und Pflanzen bieten. Zudem seien sie nicht starr, sondern «beweglich», könnten sich allfälligen Dehnungen und Veränderungen des Geländes anpassen und es würden keine Risse entstehen, wie zum Beispiel bei Betonmauern. Die Besichtigung der Trockenmauern in Buorchas mit den Gästen wurde mit einer kleinen Feier und einem Apéro abgeschlossen.

Gäste und Mitarbeiter vom Parc Ela. Links im Bild Paolo Giacometti, Präsident Verein Parc Ela, rechts Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün-Filisur.

ANTUPADA – BEGEGNUNG

Neues Leben für ein altes Schulhaus

Von Kerstin Schöffler

Die Bewohner und Bewohnerinnen von Alvaschein wurden am vergangenen Donnerstag von Gemeindevorstand Albula/Alvra und Künstler Mirko Baselgia zur Infoveranstaltung und dem gemeinsamen Austausch zur Präsentation des Konzepts für die Umnutzung der Räumlichkeiten des seit knapp zehn Jahren leer stehenden Schulhauses Alvaschein geladen.
Auf der Einladung befindet sich die Abbildung eines kreisförmigen Steins, eines Kamee, in der sechs Bienen zusammenschmelzen und eine Blume zeichnen. Nachzulesen auf der Homepage des aus Lantsch/Lenz stammenden Künstlers Mirko Baselgia ist, dass dies die Idee der gegenseitigen Verbindung verwirklicht und der Kreis als Symbol des Lebens und der harmonischen Verbindung steht.
Wie passt diese Symbolik zur Neugestaltung des Schulhauses mit seiner neuen Projekt-Idee? Auf Romanisch bedeutet «Antupada», jemanden zu treffen, «nach Vereinbarung als auch zufällig; und die Realisierung dieser Arbeit erzeugte tatsächlich echte Begegnungen». Mit der Neustrukturierung des Schulhauses möchte der Künstler Mirko Baselgia eine neue Form des Zusammenkommens, der Begegnungen schaffen.
In dem 1990 eröffneten Gebäude wurde 20 Jahre lang der Schulbetrieb durchgeführt. Schon damals konzipierte Architekt Valentin Bearth aus Tiefencastel das Haus vorausschauend und umsichtig. «Wir bauen ein Gehöft» war die Vision. Ein massives Wohnhaus als Schulzimmer und ein hölzernes «Stall»-Gebäude für die aktiven Turnstunden. Die Turnhalle wurde vorwiegend aus einheimischen Hölzern aus der Gemeinde erbaut. Eine Holzhalle als öffentliches Gebäude war zu damaligen Zeiten eine Besonderheit. Bearth griff der Präsentation Mirko Baselgias vor und begrüsste seine Idee als ein Projekt, welches den Umgang mit Handwerk und Ressourcen darstellt. So ist der Vorschlag Mirko Baselgias, dass jedem einzelnen Raum im Schulhaus eine neue Funktion zugewiesen wird und somit neu Angebote geschaffen werden.
Das Schulzimmer im ersten Geschoss soll als solches bestehen bleiben und weiterhin für Kurse, Sitzungen oder Unterricht genutzt werden können. Eine Druckgrafik-Werkstatt soll ebenso entstehen. Drucke lassen sich mit verschiedensten Techniken herstellen: aus Holz oder auch mit Kupferplatten. Das Handwerk des Druckens in Projektarbeiten mit Schulklassen zu ergänzen oder auch selbst Drucke herzustellen – diese Vision könnte nun für Baselgia und sein Team Realität werden. In der Turnhalle möchte Baselgia seine Lichtinstallationen, Gemälde und Skulpturen entstehen lassen. Je mehr Raum, umso grösser kann das künstlerische Schaffen sich entfalten. Der Erhalt und Schutz der Räumlichkeiten stehen für ihn dabei an vorderer Stelle.
Im Verlauf der Vorbereitungen entstanden weitere Ideen zur Nutzung des Schulhauses: Die grosse Bühne in der Turnhalle lässt Raum für Schauspiel und nach aussen einen Platz für ein Sommerkino. Ein Beet-Atelier soll entstehen. Gemeinsames Erbauen von Hochbeeten und dessen Bepflanzung bringt die Menschen zu einem gemeinsamen Mittagstisch, und dies bedeutet wieder gemeinsame Gespräche, Austausch und Begegnung.

Kunst geht auch durch den Magen

Bei der Kunstherstellung arbeitet Mirko Baselgia viel auch mit Pflanzen: So werden Fasern aus Brennnesseln zu Schnüren gewebt, Textilien hergestellt und bemalt. Die zurückbleibenden Samenstränge lassen sich sehr gut zu aussergewöhnlichen, doch schmackhaften Rezepten wie alkoholfreiem Brennnesselbier, Pesto oder Pizza mit Brennnessel verarbeiten. Dies schürt die Entstehung einer La Cantina Antupada, nicht nur für die eigenen Studenten und Praktikanten Baselgias, sondern auch für Einheimische und Besucher.
Das Projekt ist in verschiedene Phasen eingeteilt, wodurch ermöglicht wird, Korrekturen jederzeit vorzunehmen und immer im Austausch mit der Bevölkerung sein zu können.
Baselgia wünscht sich für sein Projekt keine Exklusivität. Dagewesene Festivitäten sollen weiterhin durchgeführt und somit langfristig ein Antupada-Center aufgebaut werden können. Dies mit dem Ziel, das Schulhaus vermehrt zu nutzen und das Dorf Alvaschein wieder mit mehr Leben und Begegnungen auszufüllen.
Die anwesende Bevölkerung Alvascheins nahm das angekündigte Projekt sehr positiv auf und freut sich über die Möglichkeit, bestehende Anlässe im gemeinsamen Austausch weiterhin durchführen zu können und ihr Dorf mit Neuem zu bereichern. Der Gemeindevorstand Albula/Alvra informiert weiterhin über den aktuellen Stand des Projekts.

Wer zum Zeitpunkt der Informationsveranstaltung verhindert war, kann gern Fragen per Mail stellen an: info@baselgia.com

Mirko Baselgia stellte sein Projekt in der Turnhalle der alten Schule vor (Bild links).

Das Schulhaus in Alvaschein steht seit rund zehn Jahren leer und soll jetzt mit dem Projekt «Antupada» zu neuem Leben erweckt werden (Bild oben).

Bilder Kerstin Schöffler

Leserbriefe

ENTFLECHTUNG – ODER ETWA DOCH NICHT

Wieso kann die LMS nicht dazu stehen, die Wanderer nicht mehr auf der Lenzerheide haben zu wollen? Alles wird den Bikern und dem Bike-Kingdom untergeordnet, alle Mittel für die Biker aufgewendet. Die Wanderer gehen leer aus. Sie sollen sich einen anderen Ort suchen, am besten weit weg vom Bike-Kingdom. Vertrieben von den Mutigen, von den Furchtlosen. Die Verantwortlichen wollten neue Biketrails, egal zu welchem Preis. Damit die Stimmbürger diesen neuen Trails ihre Zustimmung gaben, musste die LMS mit gezinkten Karten spielen. Von Entflechtung war die Rede, von einer Sanierung der Wanderwege und eine Rückgabe derselben an die Wanderer. Fakt ist, dass die Wanderwege bis heute nicht saniert worden sind und eine Rückgabe derselben an die Wanderer gar nie vorgesehen war. Ich gehe heute sogar davon aus, dass es der LMS gar nie um eine Entflechtung, vielmehr um eine Bereitstellung neuer Bike-Trails ging. «Vorbei sind die Tage, an denen man auf der alten Bike-Attack-Kiesstrasse Höhenmeter vernichtet hat.» Nachdem die Biker nun einen wunderschön ins kupierte Gelände gebauten neuen Trail haben, kann die alte Kiesstrasse gerne wieder den Wanderern als Wanderweg überlassen werden. Man beachte: Eine Kiesstrasse, auf welchen auch Autos entgegenkommen, für die Wanderer mit ihren Hunden und Kindern, der wunderschöne neue Weg über Weiden, Alpwiesen und Geröll für die Biker. Müsste es nicht eher umgekehrt sein? Ein Schelm, der Böses denkt.

Bruno Burga, Chur

LMS VERSUCHT, SICH ZU RECHTFERTIGEN

In ihrer Medienmitteilung *(Ausgabe vom 14. August)* beruft sich die LMS auf die Koexistenz zwischen Bikern und Hikern. Der Versuch, sich zu rechtfertigen, misslingt der LMS aber vollends. Kein Wunder, handelt es sich bei der erwähnten Medienmitteilung doch schlicht und einfach um eine Werbebotschaft für das Bike-Kingdom. Vielleicht müsste man den entsprechenden Personen einmal vor Augen halten, dass sie ihre Arbeitsleistungen «noch» für die Lenzerheide Marketing und Support AG und nicht für die Bike-Kingdom Marketing und Support AG zu leisten haben. Im Übrigen sollte man sich auf der Lenzerheide – und nicht im Bike-Kingdom – der Problematik bewusst sein, dass gegenseitige Toleranz nicht nur ein Nehmen, vielmehr auch ein Geben beinhaltet. Den Hikern wird auf der Lenzerheide jedoch nur genommen und den Bikern nur gegeben. Die LMS argumentiert, dass bis anhin rund zwei Millionen Franken in Entflechtungsmassnahmen investiert wurden, und verheimlicht dabei wohl bewusst, dass die zwei Millionen Franken vollumfänglich in neue Biketrails investiert worden sind. Für die Wanderer hat die LMS noch keinen müden Rappen ausgegeben. Hätte die LMS die Hiker und die Biker tatsächlich gleich behandeln wollen, hätte sie sowohl neue Biketrails wie auch neue Wanderwege erstellen lassen … und zwar zeitgleich. Es ist, wie es ist. Das Königreich den Bikern, die Hiker sollen sich doch bitteschön nach Alvaneu, nach Surava, auf die Via Sett, nach Brienz oder auf den Dreibündenstein begeben (#entdeckelenzerheide).

IG Hike und Trailrunning Lenzerheide,
Tim Mühle, Präsident

(KEIN) SCHWIMMEN FÜR JEDEN

Schwimmen ist eine gute Sache. Ja, diese Tätigkeit bewegt so ziemlich jeden Muskel in unserem Körper. Eigentlich geht es aber um viel mehr. Schwimmen ist überlebenswichtig. Umso wertvoller ist es, dass schon unsere Kinder sich mit dem Element Wasser vertraut machen und möglichst bald schwimmen lernen. Aus diesem Grund hat der SC Lai nebst den Schwimmkursen für Kinder auch das Babyschwimmen und ein ELKI-Schwimmen für Kinder von zwei bis fünf Jahren in seine Angebotsliste aufgenommen.

Eine gute Sache, dachten wir, und wir meldeten uns für Letzteres mit unserem vierjährigen Sohn an. Ab Montag, 24. August, sollte der Kurs an acht Montagen, jeweils von 10.30 bis 11.10 Uhr im H2Lai auf der Lenzerheide stattfinden. Man könnte meinen, das sei vom SC Lai ideal gewählt worden. Schliesslich sind dann die Sommerferien vorbei, der grösste Trubel mit den Feriengästen ist also vorüber. Auch könnte man meinen, dass am Montagmorgen nicht mit einem grossen Ansturm im Hallenbad H2Lai zu rechnen ist. Und schliesslich würde für das ELKI-Schwimmen nur das Nichtschwimmerbecken während 40 Minuten gebraucht. Da sollte man wohl schon aneinander vorbeikommen, auch wenn coronabedingt mit einer Obergrenze von 18 Personen fürs Nichtschwimmerbecken zu rechnen ist.

Wer nun auch so denkt wie wir, hat die Rechnung ohne die Hallenbadbetreiber gemacht. Eineinhalb Wochen vor geplantem Kursbeginn musste das ELKI-Schwimmen trotz genügend Anmeldungen abgesagt werden. Das Hallenbad H2Lai erlaubt es nicht, das ELKI-Schwimmen durchzuführen, da an Schlechtwettertagen mit einem grossen Ansturm zu rechnen sei, schliesslich stünden jeweils bis zu 150 Leute bis zur Tiefgarage an der Kasse Schlange. Da könne man diesen Gästen unmöglich sagen, dass einzig das Nichtschwimmerbecken während 40 Minuten für den Schwimmkurs gesperrt sei, das sei nicht zumutbar. Diese Antwort bekamen wir, als wir dort direkt nach dem Grund fragten.

Dass wirklich an einem Montagmorgen in der Zwischensaison so viele Leute an der Kasse anstehen, wage ich zu bezweifeln. Noch mehr bezweifle ich, dass diese alle ins Nichtschwimmerbecken wollen, man könnte dann ja sowieso nur 18 Leute reinlassen.

Nun könnte man ja den Hallenbadbesuchern, welche vor 10.30 Uhr eintreten, mitteilen, man führe während 40 Minuten einen Schwimmkurs durch, wobei nur das Nichtschwimmerbecken in dieser Zeit reserviert sei. Das wäre doch eine transparente und für alle Seiten annehmbare Lösung. Wer so denkt, wird leider abermals enttäuscht. Die Hallenbadbetreiber des H2Lai haben den Vorschlag ohne Gegenargument abblitzen lassen und behaupten, sie würden sich eben im Gegensatz zu anderen Hallenbadbetreibern um die Gesundheit der Gäste sorgen. Ja, Corona lässt wohl seltsame Auswüchse des Ausdrucks «sich sorgen» zu.

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir eine Ferienregion sind. Noch weniger vergessen dürfen wir aber, dass es eines Nebeneinanders von Einheimischen und Feriengästen bedarf und nur mit der Unterstützung der Einheimischen die Ferienregion Lenzerheide auch zu dem geworden ist, was sie heute ist. Wenn nun also ein Angebot primär auf Einheimische abzielt, dann sollte wohl auch so viel Verständnis und Aufwand aufgebracht werden können, dass sich auch diese hier wohlfühlen dürfen.

Seraina Braun, Churwalden

Instagram: redaktion_novitats

Bestehende, gefährliche Masten können wie hier mit Abdeckungen entschärft werden. Bild BirdLife Schweiz

GEFAHR AN DEN MASTEN

Grossvögel sollen künftig besser geschützt werden

Jahr für Jahr kommen in der ganzen Schweiz gefährdete Grossvögel an Leitungsmasten um, die nicht gegen Stromschlag durch Vögel gesichert sind. Diese massive Gefahr für Störche und Uhus lässt sich leicht beheben. BirdLife Schweiz begrüsst deshalb die vom Bundesrat geplante Revision der Leitungsverordnung. Der Naturschutzverband fordert aber eine raschere Gangart, damit in unserem Land nicht noch mehr Grossvögel absolut unnötigerweise sterben. Beim Uhu ist Stromschlag an nicht sanierten Masten die Todesursache für einen Viertel bis einen Drittel der Tiere. Beim Weissstorch wird bei einem Fünftel der tot geborgenen Tiere Stromschlag als Todesursache angegeben. Für Grossvögel, die eigentlich langlebig wären und bei denen pro Jahr nur wenige Junge flügge werden, ist dieser Aderlass gravierend. Zugleich ist er absolut unnötig, denn für viele Mastentypen ist die Sanierung gegen den Stromtod von Vögeln einfach.

BirdLife Schweiz unterstützt die vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen. Der Naturschutzverband fordert aber eine Sanierung bis 2025 statt 2030. BirdLife Schweiz betont, dass er bereits seit 1995 zusammen mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), den Bundstellen, der Vogelwarte und der Universität Bern darauf hinarbeitet, den Stromtod der Vögel endlich zu vermeiden. 1998 und 2009 wurden gemeinsame Richtlinien zur Umsetzung der Sanierungsmassnahmen veröffentlicht. Seit einem Vierteljahrhundert ist bekannt, wie das Problem des unnötigen Stromtods von Grossvögeln gelöst werden kann. Die bestehende Leitungsverordnung verpflichtet die Netzbetreiber, an den Masten Vorkehrungen zu treffen, damit Vögel keine Erd- und Kurzschlüsse einleiten können. Trotzdem wurden solche Massnahmen bislang nur in wenigen Fällen umgesetzt.

PROMOTION

BROCKIGRISCHUN INFORMIERT

BrockiGrischun hilft dir beim Umzug

Ein Umzug ist oft mit viel Stress und Arbeit verbunden. Anders sieht es aus beim Umziehen mit der BrockiGrischun. Wir holen deine aussortierten Waren ab und unterstützen dich beim Umzug sowie bei der Demontage/Montage deiner Möbel.

Unsere kompetenten Mitarbeiter nehmen dir diese «Lasten» gerne ab, damit du dich schnell und sicher in deinem neuen Zuhause wohlfühlen kannst. Mit unseren Standorten in Chur, Ilanz und Davos decken wir den ganzen Kanton ab. Selbstverständlich nehmen wir auch Aufträge über die Kantonsgrenze hinaus auf. Das Team der BrockiGrischun freut sich auf deine Anfrage für eine unverbindliche Offerte. Mit deinem Auftrag unterstützt du unsere Bemühungen, Arbeitsstellen für Menschen mit und ohne Handicap zu schaffen. BrockiGrischun ist ein Geschäftszweig vom Verein BrockiGrischun.

www.brocki-grischun.ch
BrockiGrischun Chur,
Pulvermühlestrasse 78, 7000 Chur
BrockiGrischun Ilanz,
Via Isla 35, 7151 Schluein
BrockiGrischun Davos,
Bahnhofstrasse 6, 7260 Davos Dorf

ZIEL FÜR RUNDREISEN

Graubünden Ferien mit neuem Angebot

Graubünden ist immer eine Reise wert. *Pressebild*

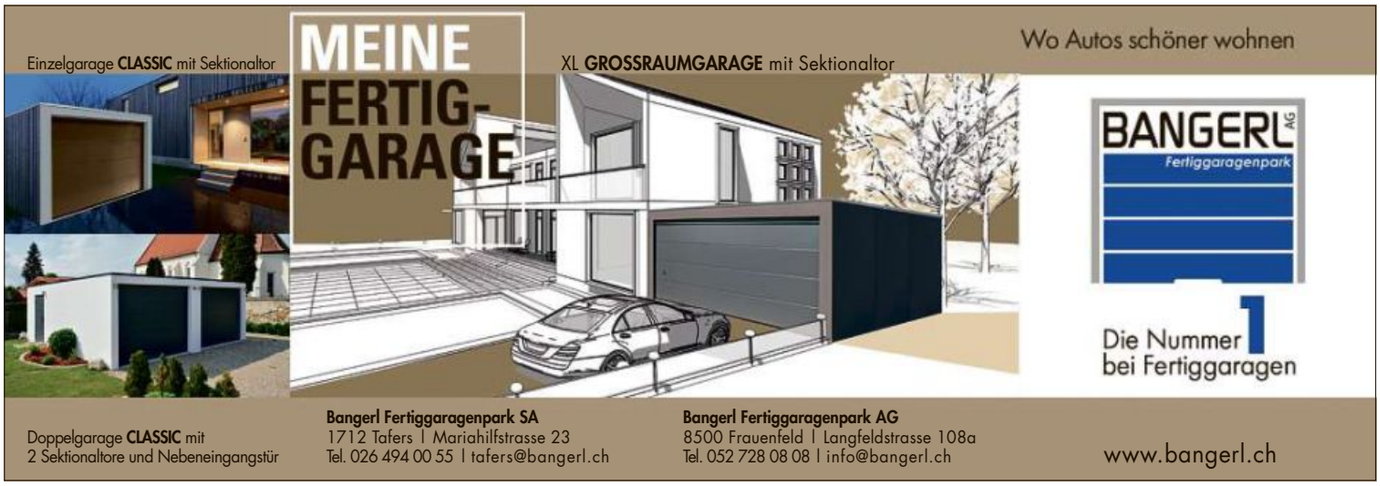
Die Bündner Regierung gewährt der Tourismusorganisation Graubünden Ferien (GRF) für das Projekt «Alpine Circle Graubünden» einen Beitrag von 900 000 Franken im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). NRP-Beiträge gehen je zur Hälfte zulasten des Bundes und des Kantons. Mit dem Projekt «Alpine Circle Graubünden» möchte GRF zusammen mit Bündner Destinationen und weiteren Partnern alpine Rundreisen konzipieren und umsetzen.

«Touring» ist ein weltweit stark wachsendes touristisches Segment. Unter Touring wird eine Rundreise verstanden, wobei Abstecher zu speziellen Sehenswürdigkeiten, Erlebnissen und Aktivitäten zur eigentlich definierten Route willkommen sind und das Angebot bereichern. Touring kann abwechslungsweise und alternierend mit verschiedenen Verkehrsmitteln wie dem eigenen Auto oder der Bahn bewerkstelligt werden.

Mit seiner Erlebnisdichte kann Graubünden für dieses Segment ein spannendes Reiseziel sein. Die Rundreise führt zu vier Hauptsehenswürdigkeiten, der Rheinschlucht/Ruinaulta (Schluchterlebnis), dem Morteratsch-Gletscher von der Bergstation Diavolezza aus (Gletschererlebnis), dem Landwasserviadukt (Bahnerlebnis) und dem Schweizerischen Nationalpark (Naturerlebnis). Diese sollen mit rund zehn weiteren, attraktiven und zielgruppenspezifischen Nebenattraktionen und Aktivitäten in ganz Graubünden ergänzt werden.

Das Ziel des Projekts «Alpine Circle Graubünden» ist es, mehr Gäste für Graubünden zu gewinnen, welche die Sehenswürdigkeiten besuchen und in den jeweiligen Destinationen Logiernächte und Wertschöpfung generieren. Der Projektstart ist noch im Sommer 2020 vorgesehen. Das Projekt dauert zweieinhalb Jahre bis Dezember 2022 und kostet gesamthaft rund 4,1 Millionen Franken. Insgesamt sind elf Destinationen und die Rhätische Bahn bereit, das Aufbauprogramm «Alpine Circle Graubünden» gemeinsam mit Graubünden Ferien zu gestalten und die Massnahmen finanziell und mit Arbeitsleistungen zu unterstützen.

Anzeige



Josy Marie Künzler, die neue Präsidentin der FDP Kreispartei Churwalden, konnte mit Agronom Carl Brandenburger (links) einen hochkarätigen Fachmann für den Sommeranlass engagieren. *Bild zVg*

AUS GRAS WIRD KÄSE

Wie die Transformation von der Alp zum Käse vor sich geht, erklärte Carl Brandenburger der Churwaldner FDP-Delegation

Von Monika Werder

Das markante Steingebäude und der längliche «Stall» stechen allen in die Augen. Der Plantahof Landquart, die landwirtschaftliche Ausbildungsstätte, hat seit 1946 einen Aussenstützpunkt für die Alplandwirtschaft oberhalb von Parpan. Carl Brandenburger steckt seit Jahrzehnten sein Herzblut in die Entwicklung der Agrarwirtschaft und hat als ehemaliger Direktor des Plantahofs ein profundes Wissen in den verschiedensten Sparten. Seit seiner Pensionierung macht er Führungen für Schulen und interessierte Gruppen auf der Alp. Da hat am vergangenen Samstag auch eine Gruppe der FDP-Kreispartei Churwalden erfahren, wie aus dem Alpgras Käse wird. Was von Weitem aussieht wie ein Stall oder Heuschober, ist eine hochmoderne Alpkäserei.

Die Kühe machen den ersten Verarbeitungsschritt. Sie fressen das Gras der Alpweiden und saufen täglich etwa 100 Liter Wasser. Ersteres dauert den ganzen Tag mit Verdauungspausen, Letzteres ist eine Sache von wenigen Minuten. Dann kommt das Alppersonal ins Spiel. Melken (mit Melkautomat), sorgfältige Qualitätskontrollen der Milch von jeder einzelnen Kuh, gleichzeitig behalten die Sennen und Sennerinnen auch das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere im Auge. Die Tiere auf der Alp sind trächtig und sechs Wochen vor Niederkunft «gehen die Muttertiere in Schwangerschaftsurlaub», werden also nicht mehr gemolken, wusste Carl Brandenburger.

In den «Stall» ist ein Gebäude eingebaut – das ist die Alpkäserei. Rundherum kann durch grosse Glasscheiben dem Alppersonal zugeschaut werden, wie sie aus der Milch Alpkäse machen. Im grossen «Kessi» wird die Milch erhitzt durch den umliegenden «Wassermantel», der Bruch wird in Formen abgefüllt. Nach einer gewissen Zeit muss der Käse, der noch ganz weich und weiss ist, gewendet und wieder in die Form eingepasst werden. Später wird der Käse in den Käsekeller verlegt, täglich gewendet und mit Salzlake auf jeweils einer Seite eingeschmiert. Schlussendlich ist jeder Laib zirka fünf Kilo schwer. Im grossen Käselager im Berg werden die Käselaibe kurz oder bis maximal fünf Jahre gelagert. Je älter desto kräftiger – vom Mutschli bis zum Granit.

Die informative Führung wurde mit einem Apéro mit Käseplatte abgerundet. Auch wenn nicht alle Produktionsfakten abgespeichert werden konnten, der sinnliche Eindruck der Degustation hat sich sicher eingeprägt. Die neue Präsidentin der FDP Kreispartei Churwalden, Josy Marie Künzler, hat mit ihrem ersten Anlass ihre Gruppe auf mehreren Ebenen ansprechen können. Und der Hofladen, der rund um die Uhr zugänglich ist, verlockte mit Käse, Joghurt und Käsesalsiz zu einem Spontaneinkauf.

30 Jahre erfolgreich «Harmony»

Vor einem Jahr hab ich die Firma meiner Mutter übernommen. Ein rollendes Rad soll man nicht neu erfinden und so führe ich die Firma auch weiter. Meine Mutter Theres Membrini hat dies immer mit viel Herz und Wärme, bestem Wissen und Gewissen gemacht. Ich und all die glücklichen Herzen, die sie zusammen geführt hat, danken ihr herzlich dafür.

Leider gibt es keine Garantie für Erfolg aber es gibt eine Garantie für Seriösität, Diskretion und Persönlichkeit. Wir Leben und Lieben unseren Beruf, Liebe und oder Freundschaft zu geben und ermöglichen. Was gibt es schöneres, als Glück zu vermitteln? Aber wir sind nicht für Ihr Glück verantwortlich, dafür müssen Sie selber etwas tun. Trauen Sie sich, Sie können nur gewinnen. Sie gewinnen Begegnungen, Erfahrungen, Emotionen und interessante Bekanntschaften und wer weiss, vielleicht auch Ihre Liebe. Wir glauben daran.

NEU: Coachings, in meiner Praxis für Bewusstes Sein. Wo stehe ich, wie wirke ich,? Tipps und Tricks.

Theres Membrini
Tel. 079 907 93 02
und Tochter Sandra Häberlin
(Region Oberer Zürichsee)
Tel. 079 634 79 00
harmonypartnervermittlung.ch

Infoabend über die Lehrgänge

Module zum/zur Abteilungs-/Bereichsleiter/-in

sowie

Vorbereitungsmodule eidg. höhere Fachprüfung Institutionsleiter/-in

Dienstag, 1. September, 18 Uhr am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, direkt am Bahnhof Chur

Die Weiterbildung zur Abteilungs-/Bereichsleitung baut auf der ersten Stufe der Führungsausbildung eidg. Teamleiter/-in auf.
Die AbsolventInnen leiten eine Abteilung oder einen Bereich einer stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung, welche unterstützungsbedürftige KlientInnen vorübergehend oder dauerhaft begleiten und betreuen.

Die Vorbereitungsmodule zur eidg. höheren Fachprüfung Institutionsleitung bauen auf der ersten Stufe der Führungsausbildung Teamleiter/-in und der zweiten Stufe Bereichsleiter/-in auf.
Die AbsolventInnen leiten eine Institution oder einen Bereich einer der genannten Einrichtungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
(Keine Anmeldung erforderlich)

Sekretariat Leistungszentrum
Weiterbildung, 081 286 85 10
ruth.tscharner@bgs-chur.ch
www.bgs-chur.ch/lehrgaenge

Fachschule Gesundheitsberufe

Die Swiss Prävensana Akademie bildet seit 2005 Erwachsene in Fitness/Bewegung, Ernährung, Massage, Mentaltraining, Med. Grundlagen und Naturheilkunde aus. Dies an den Standorten Rapperswil/SG, Zürich, Bern und Chur.

Wir bieten umfassende und modulare Diplomlehrgänge mit Krankenkassen-Anerkennung und Vorbereitung auf eidg. Fachausweise und -diplome. Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, sich am Infoabend am Montag, 31. August um 19 Uhr zu informieren. Der Akademieleiter Emanuel Portmann, stellt Ihnen das Aus- und Weiterbildungsangebot persönlich vor.
► Die nächsten Diplomlehrgänge starten im September und Oktober 2020!

Melden Sie sich heute für den Infoabend an oder bestellen Sie Ihre persönlichen Ausbildungsunterlagen. Für ein individuelles Beratungsgespräch rufen Sie uns an!

Swiss Prävensana Akademie
Gürtelstrasse 20, 7000 Chur
Tel. 081 630 85 85
chur@swisspraevensana.ch
www.swisspraevensana.ch

Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Cazis!

In unserer Ausstellung «Feuer-Emotionen» in Cazis präsentieren wir auf ca. 480 Quadratmeter von namhaften Herstellern eine grosse Auswahl von Cheminéeöfen, Pelletöfen, Speicheröfen, Heizeinsätze, Holz- und Kombiherde wie auch Outdoor-Grillöfen. Kommen Sie vorbei, unser Team berät Sie gerne von Mo-Fr 8-12/13-17 h. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KamBaTec GmbH
Industriezone 21
7408 Cazis
Tel. 081 322 41 61
www.kambatec.ch
info@kambatec.ch

Jetzt abonnieren!
Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.
Abobestellung: 0844 226 226 oder www.novitas.ch
novitats

Aphrodisierendes Duftessen

Die Duft- und Genuss-Weltreise im Restaurant VA BENE in Chur ist ein Publikumsmagnet. Es geht um Düfte und Speisen, die sich mal harmonisch ergänzen, mal einen bewussten Kontrast setzen.
Die sinnlich-kulinarische Expedition vom Freitag, 18. September, beinhaltet sechs Etappen und führt ab 19 Uhr rund um den Globus. Abgehoben wird in Europa, gelandet in Australien.
Ein Blick ins exklusive Sechs-Gang-Menü von VA BENE-Küchenchef Jürg Stauffer offenbart ein Safran-Zitronengrassüppchen mit Kokosschaum, Scampi auf afrikanischem Bohneneintopf mit Harissa, gebratenes Rindsfilet mit Ahorn-Apfelchutney-Corn-Pancakes und vieles mehr. Die passenden Düfte zu den Speisen suchte Patrick Stebler aus, der in Chur ein Geschäft für hochwertige Nischendüfte betreibt. Er und Jürg Stauffer wissen: Düfte und Speisen haben eine aphrodisierende Wirkung.
Ebenfalls eine Überraschung wird Hans Rhyners Weinauswahl sein. Die globalen Gerichte kontrastiert der Kellermeister mit edlen Tropfen aus der alten Welt, etwa mit einem Rosé Champagner und einem Eiswein aus Transsylvanien.
Aufgrund der limitierten Anzahl Plätze empfiehlt sich eine schnelle Reservation.

Restaurant VA BENE
Gäuggelistrasse 60, 7000 Chur
Tel. 081 258 78 02
www.restaurant-vabene.ch

Jetzt Energie-Lieferant werden

Die Schweizer Energiepolitik unterstützt schon seit einiger Zeit den Bau von Photovoltaikanlagen. Viele «grössere» und auch kleinere Anlagen auf den Dächern von Wohnhäusern sind bis heute realisiert worden. Bei diesen kleinen Anlagen (5 bis 30 KW) sind meist schlechte Einspeisungsvergütungsverträge vorhanden. Das heisst kleine Erträge bei der Einspeisung (ca.4 bis 8 Rp.) und grosse oder eben normale Energiepreise beim Bezug der Energie (12 bis 28 Rp.) So liegt es auf der Hand, dass es am besten wäre, die erzeugte Energie, wenn möglich restlos selbst zu verbrauchen. Bei der erzeugten Energie im Haus ist das Prinzip auf der ganzen Welt dasselbe. Die erzeugte Energie muss im gleichen Moment auch irgendwo im Haus verbraucht werden. Solche Verbraucher sind zum Beispiel die Wärmepumpe oder die Warmwasserspeicher. Diese Geräte können so beeinflusst werden, dass sie auch – oder hauptsächlich – bei Sonnenschein in Betrieb gehen. Verbraucher im Haushalt müssen vom Benutzer selbst verbrauchsgerecht in Betrieb gesetzt werden. Solche Steuerungen oder die Eingriffe manuell sind teils aufwendig oder für die Benutzer mit Aufwand verbunden. Damit das einfacher wird, werden heute Speichersysteme angeboten, die diese Aufgabe vollautomatisch übernehmen. Sie speichern die Energie, wenn die PV-Anlage zu viel liefert, und sie geben die Energie wieder ab, wenn die Sonne weg ist. So kann die selbst produzierte Energie restlos im Haus verbraucht werden. Erfahrungsgemäss ist ein Einfamilienhaus mit einem 10 KWh Speichervolumen im Sommer energieautark.
Wenn Sie dieses Thema interessiert und Sie Ihre produzierte Energie selbst komfortabel verbrauchen möchten, hilft Ihnen ihr Elektropartner vor Ort gerne.

Schönholzer AG, Chur und Flims
www.schoenholzer-elektro.ch

DAS GROSSE SCHWEDENRÄTSEL

schweiz. Pflanzenphysiologe
franz. Fluss aus der Schweiz
Raumschiff bei Stanislaw Lem
Schweizer Filmregisseur (Rolf ...)
lat.: Kunst
Sohn Isaaks (A.T.)
Fluss im Engadin
Bike
Angsttraum
Auslegung, Deutung
Esslokal
südd.: Ignatius
schweiz. Schriftsteller
Fluss durch Luzern
Abdeckung d. Zifferblattes
verklären
Abk.: ex officio
Katzenart
Fehlschuss
Mache
Abk.: logarithmus naturalis
Stadt am Nil
essbare Früchte
internat. Güterverkehrszeichen
Gemeindevorsteher (Schweiz)
Schweizer Kanton (Tessin)
Zuhause, Vaterland
Vorn. d. Schauspielerin Nielsen
Solothurner Musiker (Florian ...)
dt.-schweiz. Maler (Paul ...)
Fluss z. Kura
chines. Gewicht (ca. 36 g)
Wurzelstock (botan.)
mobil
Teilzahlungsbetrag
FIFA-code Niederlande (uefa)
Adresskürzel im Internet
Teil schott. Namen
englisch: Zug
Spitzenkünstler
Kreisachtel
gepökelte Schweineteile
tiefe Schadenfreude
Stadt in Dalmatien
ital. Geistlicher (Don ...)
schweizer.: schneefrei
niederl. Stadt an der Maas
schweiz.: Leeren e. Transporters
Wallace-Film: 'Der schwarze ...'
griechischer Buchstabe
Menschenfressender Riese (Japan)
span. Dichter (Lope de, † 1635)
Gemeindegebietsteil
engl.: Schluss
Fächerpalme
fertig gekocht
Heizgerät
ital.: nein
aufbauen, basieren (auf)
Nachtfalter
das Land Nirgendwo
Grummet
Bruder v. Fafnir

GEWINNEN SIE NEUE KUNDEN
Für nur Fr. 250.- könnte hier Ihre Anzeige stehen
Buchen Sie Ihre Platzierung
Tel. 081 255 58 73
somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

20x13-156

Auflösung der letzten Woche

```
■■■■E■■■F■A■■■■M■B■■■
DAMENVELO■ZVIERI■IMAN
■TIRO■AARAU■RL■LUGANO
STANS■NW■TRUEB■KOLIV
■I■A■B     NAUE■T■I
■KANNE     ■■I■STUTZ
■ASIAT     WALDO■LIE
■WS■HR     ■R■■WATT■
POINTE     AMTEI■REI
THAI■F     ■■OBERALP
■N■CHF■■■B■■■■B
■UNKE■APPENZELL
■N■EF■ASIR■IDEE
AGGRESSION■GOER
```

RESIDENZ

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8

SUDOKU MITTELSCHWER

Schreiben Sie in jedes Feld eine Zahl von 1-9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun 3x3 Blöcke nur einmal vorkommen.

		3	8					
	6	9	1			7		
7		2	9	4		1		8
	4		5	8		6		
5								2
				9	3		8	
3		7		1		8		9
	8	4			9		1	
					8	3		

SUDOKU SCHWER

							5	
7		5		2				
2	9		6	8				1
					8			5
		2	3		1	6		
8			2					
9				6	7		4	2
	2			4		8		9
	6							

Auflösungen der letzten Woche

mittelschwer

6	5	3	2	7	1	8	9	4
7	9	8	5	3	4	1	2	6
4	1	2	6	8	9	5	7	3
8	4	1	7	9	3	2	6	5
9	6	5	4	2	8	7	3	1
2	3	7	1	6	5	4	8	9
3	8	4	9	1	2	6	5	7
1	2	6	3	5	7	9	4	8
5	7	9	8	4	6	3	1	2

schwer

6	4	5	9	8	1	2	3	7
1	3	2	4	7	5	6	9	8
9	7	8	6	3	2	4	5	1
4	8	7	3	5	9	1	6	2
2	1	3	8	6	4	9	7	5
5	9	6	2	1	7	3	8	4
8	6	4	5	2	3	7	1	9
3	2	1	7	9	8	5	4	6
7	5	9	1	4	6	8	2	3

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: Somedia Press AG, Verleger: Hanspeter Lebrument, CEO: Thomas Kundert **REDAKTIONSLEITUNG:** Nicole Trucksess, **REDAKTIONSADRESSE:** Redaktion «Novitats», Postfach 143, 7078 Lenzerheide, Tel. 081 384 34 40, Mobile 079 611 14 22, E-Mail: novitats@somedia.ch **LEITUNG BÜWO GESAMT:** Jürgen Pfister **VERLAG UND INSERATE:** CEO: Thomas Kundert **INSERATE:** Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch **VERLAG:** Somedia, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch **KUNDENSERVICE/ABO:** Somedia, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch, Abopreise unter www.abo.somedia.ch **ERSCHEINT:** einmal wöchentlich am Freitag **VERBREITETE AUFLAGE BÜWO GESAMT:** 85415 Ex., davon verkaufte Auflage 32839 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2019) **VERBREITETE AUFLAGE NOVITATS:** 4320 Ex., davon verkaufte Auflage 4178 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2019) **DRUCK:** Somedia Partner AG, Scharastrasse 9, 9469 Haag **NUTZUNGSRECHTE:** Die Nutzungsrechte des Zeitungsinhalts wie Artikel, Fotos sowie Inserate sind ausschliesslich dem Verlag der Somedia Press AG vorbehalten. Jeder Verstoss wird gerichtlich geahndet
© Somedia

BEKANNTGABE VON NAMHAFTEN BETEILIGUNGEN DER SOMEDIA PRESS AG I.S.V. ART. 332 STGB: LZ Linth Zeitung AG.

Amtsblatt Figl Uffizial Foglio Ufficiale

Amtliche Publikationen der Gemeinden:
Albula/Alvra, Bergün Filisur, Lantsch/Lenz, Schmitten, Surses, Vaz/Obervaz

REGIONALGERICHT ALBULA

Wahlen für die Amtszeit 1.1.2021–31.12.2024
Wahlvorschläge/Wahltermin
Für die Wahl von acht nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind beim Regionalgericht Albula innert Frist folgende Wahlvorschläge (in alphabetischer Reihenfolge) eingegangen:

Richterinnen/Richter:
– Barblan Reto, Bergün/Bravuogn (bisher)
– Dosch Filip, Cunter (neu)
– Dosch Pauli, Tinizong (bisher)
– Fedier Kurt, Lenzerheide/Lai (neu)
– Lenz Renato, Lantsch/Lenz (bisher)
– Poltera Margaritha, Rona (bisher)
– Thurner Patrick, Savognin (bisher)
– Uffer Mirco, Cunter (neu)
– Ulber Katharina, Lenzerheide/Lai (bisher)

Für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter findet die Volkswahl, freier öffentlicher Wahlgang, am *27. September 2020* statt.
Die Wahl erfolgt nach dem Majorzverfahren.
Ein allfälliger 2. Wahlgang ist am 18. Oktober 2020 (relatives Mehr) durchzuführen. Wahlvorschläge sind bis spätestens *30. September 2020, 18 Uhr,* beim Regionalgericht Albula, Stradung 26, 7450 Tiefencastel, einzureichen; effektiver Eingang und nicht die Aufgabe bei der Post (Art. 19i GPR).

Tiefencastel, 24. August 2020
Für die Verwaltungskommission
des Regionalgerichts Albula
Dr. iur. Hermann Laim

REGION ALBULA

www.region-albula.ch

Einladung zur Workshop-Serie
«Projekt Landwasserviadukt – Auswirkung auf unser Dorf»
Das Projektteam «Landwasserviadukt – Wahrzeichen Graubündens» lanciert in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeinden die Workshop-Serie «Projekt Landwasserviadukt – Auswirkung auf unser Dorf»
Zusammen mit den Bewohnern der jeweiligen Fraktionen möchte das Projektteam den Austausch fördern. Neben aktuellen Informationen zum Projektstand sollen Ideen, Wünsche und Lösungsansätze der Bewohner aufgenommen und gemeinsam weiterentwickelt werden.

Dorf Schmitten: Freitag, 28. August 2020,
Turnhalle Schmitten,
19–22 Uhr

Dorf Alvaneu: Donnerstag, 3. September 2020,
Restaurant Bad Alvaneu,
19–22 Uhr

Dorf Surava: Freitag, 4. September 2020,
Turnhalle Surava,
19–22 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Coronabedingt wird eine Teilnehmerliste vor Ort geführt. Hygiene- und Desinfektionsmaterial steht vor Ort zur Verfügung. Das Projektteam und der Gemeindevorstand freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Informationen zum Projekt unter:
www.projekt-landwasserviadukt.ch

ALBULA/ALVRA

www.albula-alvra.ch

Einladung zur Workshop-Serie
«Projekt Landwasserviadukt – Auswirkung auf unser Dorf»
Siehe unter Region Albula

Publicaziun da construcziun
Tigl cumegn Albula/Alvra è neida inoltrada la suandonta dumonda da biagier:
Dumonda da biagier: 2020/25
Proprietari: communitad da cumproprietaris Cadosch, c/o Thomas Cadosch, Forellenweg 9, 7015 Tamins
Project: reconstrucziun tgesa d'abitar, pompa da scaldar cun aria ed ava
Profilaziun: construeida
Termin d'exposiziun: 28.8.2020–16.9.2020
Nr. da parcella: 1266, Veia Cresta 18
Zona: zona d'angrondamaint da vischnanca
Li: Alvaschagn
Protestas digl dretg public anvers la numnada publicaziun da construcziun èn d'inoltrar an terma da 20 deis, an scretg alla suprastanza communala Albula/Alvra, Casti. Ègl giavischia ena invista ainten las actas, Az supplitgainsa da contactar per telefon l'administraziun da biagier (081 681 12 44).

Bauausschreibung
Bei der Gemeinde Albula/Alvra wurde nachstehendes Baugesuch eingereicht:
Baugesuch: 2020/25
Bauherrschaft: Miteigentümergemeinschaft Cadosch, c/o Thomas Cadosch, Forellenweg 9, 7015 Tamins
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, Luft-Wasser-Wärmepumpe
Baugespann: erstellt
Auflagefrist: 28.8.2020–16.9.2020
Parzelle Nr.: 1266, Veia Cresta 18
Zone: Dorferweiterungszone
Ort: Alvaschein
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen obgenannte Bauausschreibung sind innert 20 Tagen schriftlich und begründet dem Gemeindevorstand Albula/Alvra, Tiefencastel, einzureichen. Wenn Akteneinsicht gewünscht wird, bitten wir um telefonische Voranmeldung bei der Bauverwaltung (081 681 12 44).

Verpachtung der Kirchengüter
Die Kath. Kirchgemeinde Brienz/Brinzauls verpachtet ihre Kirchengüter an die Landwirte der Fraktion 7084 Brienz/Brinzauls.
Für die Dauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2026 sind folgende Parzellen zu vergeben:

42 – 2	Pro Grond
85 – 5	Nutscheals
96 – 5	Cumpogna
236 – 7	Igl Rutsch
248 – 7	Punsaneglias

Der Pachtzins bleibt wie bis anhin bestehen.
Die Parzellenaufteilung wird vom Kirchgemeindevorstand vorgenommen.
Interessenten bitten wir, ihren Antrag unter Angabe der gewünschten Parzellennummer schriftlich bis 30. September 2020 der Kirchgemeinde Brienz/Brinzauls, Hermann Bossi, Voa Sin Cresta 2, 7084 Brienz/Brinzauls einzureichen.
Für Fragen steht der Kirchgemeindepräsident Hermann Bossi, 081 681 17 85, zur Verfügung.

Der Kirchgemeindevorstand
7084 Brienz/Brinzauls

Rimnada da rusment spezial
Igls 8/9/10 da settember 2020 vign rimno rusment spezial. Nizige chella pussebladad da deponer igl voss rusment spezial agls suandonts lis da rimnada:
Alvagni: igls 9 da settember ad Al-vagni vischnanca dallas 10 anfignen allas 10.45 tigl post da rimnada da rusment.
Nigna rimnada ad Alvagni bogn.
Alvaschagn: igls 10 da settember dallas 9.30 anfignen allas 9.45 tigl pastregl.
Brienz/Brinzauls: igls 10 da settem-ber dallas 11 anfignen allas 11.15 tar la tgesa da scola.
Surava: igls 9 da settember dallas 14.15 anfignen allas 14.45 tigl post da rimnada da rusment.
Mon: igls 8 da settember dallas 10.30 anfignen allas 10.45 tar la tgesa da scola viglia.
Stierva: igls 8 da settember dallas 11 anfignen allas 11.30 tigl post da rimnada da rusment.
Casti: igls 8 da settember dallas 13.30 anfignen allas 14 tigl lu-vratori communal Scaläratobel.
Igl transport succeda cun en mobil spezial.

Secretariat AVM/ARGC

Sonderabfallsammlung
Am 8./9./10. September 2020 findet in Albula/Alvra die Sonderabfallsammlung statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Sonderabfall an folgenden Sammelplätzen abzugeben:

Alvaneu: Am 9. September in Alvaneu-Dorf von 10 bis 10.45 Uhr bei der Kehrichtsammelstelle. In Alvaneu-Bad wird keine Sammlung durchgeführt.
Alvaschein: Am 10. September von 9.30 bis 9.45 Uhr beim Backhaus.
Brienz/Brinzauls: Am 10. September von 11 bis 11.15 Uhr beim Schulhaus.
Surava: Am 9. September von 14.15 bis 14.45 Uhr bei der Kehrichtsammelstelle.
Mon: Am 8. September von 10.30 bis 10.45 Uhr beim alten Schulhaus.
Stierva: Am 8. September von 11 bis 11.30 Uhr bei der Kehrichtsammelstelle.
Tiefencastel: Am 8. September von 13.30 bis 14 Uhr beim Werkhof Scaläratobel.
Der Abtransport erfolgt mit einem Schadstoffmobil. *Geschäftsstelle AVM*

Arbeiten an der Kirche Tiefencastel
Am 17./18.9.2020 werden die Arbeiten an den Läutmaschinen in der Kirche Tiefencastel ausgeführt. Gerne informieren wir Sie darüber, dass das Glockengeläut an diesen beiden Tagen ausgeschaltet wird. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.
Gemeinde Albula/Alvra

BERGÜN FILISUR
www.berguenfilisur.ch

Einladung zur Workshop-Serie «Projekt Landwasserviadukt – Auswirkung auf unser Dorf» *Siehe unter Region Albula*

Netzunterbruch
Grund des Netzunterbruchs:
Ersatz der Mittelspannungs-Schaltanlage Mungs
Leitung: 11-kV-Leitung Filisur
Betroffenes Versorgungsgebiet:
Ganzes Industriegebiet Frevgias, Filisur

Ausschaltort:
11-kV-Schaltanlage im UW Filisur
11-kV-Schalter Abgang Filisur

Ausschaltung:
Datum: Samstag, 29. August 2020
Zeit: 7 Uhr

Wiedereinschaltung:
Datum: Samstag, 29. August 2020 ca. 17 Uhr
Bemerkungen: Das Dorfnetz von Filisur wird im Ring geschaltet, damit es zu keinen Unterbrüchen kommt. Bitte keine unnötigen Verbraucher benutzen, da die Leistung für das Dorf reduziert ist. Wir hoffen auf Ihr Verständnis
Elektrizitätswerk Bergün Filisur

Baugesuch
Baugesuch Nr.: 2020-44
Bauvorhaben: Überdachung Sitzplatz
Bauherrschaft: STWEG Chesa sel Crap, Vertr. durch E. Liesch, 7084 Brienz
Grundeigentümer: STWEG Chesa sel Crap
Projektverfasser: Schreinerei & Zimmerei B. Puorger 7482 Bergün
Ort, Parz, Haus Nr.: Bergün – Puez Pz. 175
Bauzone/Zonen: Wohnzone 3
Publikation/Auflage: 27. August 2020 bis 26. September 2020

Die Baugesuchsunterlagen werden innerhalb der Auflagefrist beim Bauamt Bergün Filisur (Gemeindehaus Filisur, Dorfstrasse 38, 7477 Filisur) öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während der ordentlichen Büroöffnungszeiten (Mo. bis Fr. 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung.
Einsprachen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist an die Baubehörde Bergün Filisur, Dorfstrasse 38, 7477 Filisur zu richten.
Baubehörde Bergün Filisur

Rimnada da rusment spezial
Igls 9 da settember 2020 vign rimno rusment sezial. Nizige la caschung da deponer igl rusment spezial dal-las 11.15 anfignen allas 12 tigl iert digl Kurhaus a Barvogn e dallas 13.30 anfignen allas 14 tar la tgesa communala a Filisour. Igl transport succeda cun en mobil spezial.
Secretariat AVM/ARGC

Sonderabfallsammlung
Am 9. September 2020 findet die Sonderabfallsammlung statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, in Bergün beim Kurhausgarten von 11.15 bis 12 Uhr und in Filisur beim Gemeindehaus von 13.30 bis 14 Uhr Ihren Sonderabfall abzugeben. Der Abtransport erfolgt mit einem Schadstoffmobil. *Geschäftsstelle AVM*

CHURWALDEN
www.churwalden.ch

Bauausschreibung
Auflageort: Bauamt Churwalden, Rathaus, 7075 Churwalden
Öffentliche Auflage: 28.8.2020–17.9.2020
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind bis zum 17.9.2020 schriftlich und begründet an den Gemeindevorstand Churwalden einzureichen.
Bauherrschaft: Kath. Klosterkirchenstiftung Churwalden, Hauptstrasse 2, 7075 Churwalden
Bauobjekt: Sanierung Weiher und Erstellung Besucherinfrastruktur mit Holzzaun und Pfad, Parz.-Nr. 20992, Chlosterwald, bei Hauptstrasse 2, 7075 Churwalden, Landwirtschaftszone/Wald
Bauamt Churwalden

Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2020
Die Abstimmungsunterlagen wurden den Stimmberechtigten per Post zugestellt. Das Stimm- und Wahlrecht steht allen Schweizerbürgerinnen und -bürgern zu, die das 18. Lebensjahr erfüllt haben oder wer nach dem Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer befugt ist, die politischen Rechte im Kanton Graubünden auszuüben. Stimmberechtigte, welche die Unterlagen nicht erhalten haben, können diese auf der Gemeindeverwaltung anfordern.

Eidgenössische Vorlagen
– Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
– Änderung des Jagdgesetzes
– Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer
– Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
– Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Erneuerungswahl Regionalgericht Plessur
– 1 Hauptamtliche/r Richter/in

Kommunale Ersatzwahl Wahlkreis Malix
– 1 Gemeindevorstandsmitglied Wahlkreis Malix

Die der Gemeinde (gemeinde@churwalden.ch) persönlich gemeldeten Kandidaturen werden in den Aushangkästen sowie auf der Webseite der Gemeinde Churwalden tagesaktuell publiziert. Wir bitten um Kenntnisnahme, dass es sich bei dieser Publikation um eine freiwillige Dienstleistung für die Stimmbürgerschaft handelt. Die Gemeinde übernimmt keine Verantwortung in Bezug auf die Vollständigkeit in Zusammenhang mit der Publikation. Im Übrigen sind die Wahlen frei, d.h. jede am Tag der Abstimmung stimmberechtigte Person ist wählbar.

Die Stimmabgabe kann gestützt auf Art. 25ff Gesetz über die politischen Rechte wie folgt erfolgen:
Die Urne ist am Abstimmungssonntag, 27. September 2020, von 9 bis 9.30 Uhr im Rathaus Churwalden offen.

Ausserdem kann die Stimmabgabe in verschlossenem Umschlag während der Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung sowie brieflich auf dem Postweg oder durch Einwurf in den Briefkasten «Briefliche Stimmabgabe» beim Rathaus erfolgen.

Wenn Sie brieflich abstimmen, vergessen Sie nicht, den Stimmausweis zu unterschreiben und das Zustellkuvert zu verschliessen. Ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.

Nichtamtliche Stimm- und Wahlzettel oder solche, die anders als handschriftlich ausgefüllt sind, ehrverletzende Äusserungen oder offensichtliche Kennzeichnungen enthalten, unleserlich sind oder keine eindeutige Willenskundgebung erkennen lassen, sind ungültig.
Gemeinde Churwalden

Pilzschutz
Schonzeit
vom 1. bis 10. jedes Monats ist jegliches Sammeln von Pilzen verboten.
Verboten ist
– das Pilzsammeln in Gruppen mit mehr als drei Personen, ausgenommen sind Familien und bewilligte Exkursionen;
– das mutwillige Zerstören von Pilzen;
– das Verwenden von Geräten aller Art beim Pilzsammeln.

Menge
Ausserhalb der Schonzeit sind zwei Kilo pro Person und Tag zu sammeln erlaubt.

LANTSCH/LENZ

www.lantsch-lenz.ch

Protecztgaun da bulis
Igl tgantaun Grischaun ò reglo legalmainz igl rimnar da bulis:
Taimp da schurmez: Digl 1.–10. da mintga mais egl scumando da rimnar bulis.
Quantum lubi: Durant igl taimp lubi dastgins rimnar 2 kg bulis agl se par persauna.
Scumando egl da rimnar bulis an gruppas da ple tgi 3 persaunas (oter tgi famiglias ad excursgiauns luboidas), da destruoir bulis cun intensiaun, da duvrar utensils par culoir bulis. Persaunas tgi violeschan quellas reglas vignan castoidas tenor art. 16 da la lescha da protectaztgaun da plantas a bulis.

La canzloia communala

Pilzschutz
Das Sammeln von Pilzen ist in Graubünden gesetzlich geregelt.
Schonzeit: Vom 1.–10. jedes Monats ist das Sammeln von Pilzen aller Art untersagt.
Erlaubte Menge: Ausserhalb der Schonzeit dürfen 2 kg pro Person und Tag gesammelt werden.
Verboten ist das Sammeln in Gruppen von mehr als drei Personen (ausgenommen Familien und bewilligte Exkursionen), das mutwillige Zerstören von Pilzen sowie das Verwenden von Geräten aller Art beim Pilzsammeln.
Widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden gemäss Art. 16 des Gesetzes über den Schutz von Pflanzen und Pilzen mit Haft oder Busse bestraft. *Die Gemeindeverwaltung*

Cumegn Baselgia Lantsch
Cumegn Baselgia, Dumengia, igls 30 d'avost 2020 allas 20.00 an tgesa da scola.
Tractandas:
1. Beneventaziun
2. Elecziun d'en dombravouschs
3. Protocol
4. Chint annual 2019 / rapport digls revisours
5. Elecziuns
6. Fixar igl pe da taglias
7. Varia

Demissiuns: Peter Simeon, president
Eduard Cadalbert

Kath. Kirchgemeinde Lantsch/Lenz
Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 30. August 2020, um 20 Uhr im Schulhaus.
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll
4. Jahresrechnung 2019 / Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Festsetzung des Steuerfusses
7. Varia

Demissionen: Peter Simeon, Präsident
Eduard Cadalbert

Stromzählerauswechslung in Lantsch/Lenz
Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.6.2020 werden alle Stromzähler ausgewechselt. Die Auswechslung beginnt im September (ab KW 37/38) und dauert bis ca. Ende Jahr 2020.

Es ist folgendes Vorgehen geplant, die genauen Zeiten sind vom Arbeitsablauf abhängig.

Gebiet 1: Oberdorf Ost, September 2020
– Soarts (Golf)
– Voia da Son Tgaschang
– Voia da Bual
– La Figlia
– Voia da Fluroins
– Barbatschauns
– Barbatschauns Sot
– Voia da Rofna
– La Senna
– Surveglias
– Voia Principala bis Kreuzung «Dameaz Vischnanca»

Gebiet 2: Oberdorf West, Oktober 2020
– Gôt Pintg
– La Fola
– Tgampi Saura
– Tgampi Dameaz
– Tgampi Sot
– Voia Crapausa
– Voia da Parcom
– Dischiel
– Davos Larisch
– Bot

Gebiet 3: Unterdorf, November 2020
– Voia Principala ab Kreuzung «Dameaz Vischnanca» bis Sozas
– Davos Ual
– Voia da Scola
– Voia Pravenda
– Sumvoi
– Voia Baselgia Viglia
– Pardi
– Voia da Nos
– Sudem Vischnanca
– Tganauns
– Muloin
– Sonzet
– Pro Dafora
– Voia las Bovas
– Fuarns
– Voia da Brinzauls
– La Pala
– Sarans

Dabei sind Zutritte zu den Zählern und kurzzeitige Stromunterbrüche nötig. Gebäudeeigentümer/innen werden von der Firma Elektro Huder GmbH, Valbella, oder vom Elektrizitätswerk Vaz/Obervaz vorgängig kontaktiert. Bei Fragen steht Ihnen Herr Andreas Hartmann, Bereichsleiter Energie und Projekte der Werke Vaz/Obervaz, Tel. 081 385 21 23, gerne zur Verfügung. Besten Dank für das Verständnis.

Bauamt Lantsch/Lenz

Rimnada da rusment spezial
Igls 10 da settember 2020 vign rimno a Lantsch/Lenz rusment spezial. Nizige la caschung da deponer igl rusment spezial dallas 10.15 an-fignen allas 10.45 tigl luvratori communal. Igl transport succeda cun en mobil spezial.

Secretariat AVM/ARGC

Sonderabfallsammlung
Am 10. September 2020 findet in Lantsch/Lenz die Sonderabfallsammlung statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, von 10.15 bis 10.45 Uhr Ihren Sonderabfall beim Werkhof abzugeben. Der Abtransport erfolgt mit einem Schadstoffmobil.

Geschäftsstelle AVM

SCHMITTEN

www.schmitten-gr.ch

Einladung zur Workshop-Serie «Projekt Landwasserviadukt – Auswirkung auf unser Dorf»

Siehe unter Region Albula

Rimnada da rusment spezial
Igls 9 da settember 2020 vign rimno a Farrera rusment spezial. Nizige la caschung da deponer igl rusment spezial dallas 9.15 anfignen allas 9.45 tigl magasign communal. Igl transport succeda cun en mobil spezial.

Secretariat AVM/ARGC

Sonderabfallsammlung
Am 9. September 2020 findet in Schmitten die Sonderabfallsammlung statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, von 9.15 bis 9.45 Uhr Ihren Sonderabfall beim Gemeindemagazin abzugeben. Der Abtransport erfolgt mit einem Schadstoffmobil.

Geschäftsstelle AVM

SURSES

Dumondas da biagier
Alla suprastanza communala da Sursess da biagier:
Proprietari: Cumegn da Surses, Veia Cantunala 57, 7453 Tinizong
Object: sbuada hetta da rusment e hetta da maz
Profilaziun: nigna
Termin d'exposiziun: digls 28–8-2020 anfignen 16–9-2020
Nr. da parcella: 10198
Li: Julierstrasse 13, Bivio

Proprietari: Mario Dedual, Gravas 22, 7453 Tinizong
Object: sera
Profilaziun: stat
Termin d'exposiziun: digls 28–8-2020 anfignen 16–9-2020
Nr. da parcella: 818
Li: Gravas 22, Tinizong

Proprietari: Wolfgang Buder, Dorfstrasse 9b, 8103 Unterenstringen
Object: pompa da caleira aria-ava
Profilaziun: stat
Termin d'exposiziun: digls 28–8-2020 anfignen 16–9-2020
Nr. da parcella: 6915
Li: Tigignas 22, Parsonz

Proprietari: Theodor e Gilda Jäger, Nalonder 22, 7452 Cunter
Object: pergola, pompa da caleira aria-ava ed indrez photovoltaic
Profilaziun: stat
Termin d'exposiziun: digls 28–8-2020 anfignen 16–9-2020
Nr. da parcella: 5607
Li: Nalonder 22, Cunter

Protestas pertutgont igl dretg public èn d'inoltrar alla suprastanza communala Surses an terma da 20 deis.
I vign ranviia allas prescripziuns dalla lescha da biagier communala.

Uffezi da biagier Surses

Bauausschreibungen
Beim Gemeindevorstand Surses wurden nachstehende Baugesuche eingereicht.
Bauherr: Gemeinde Surses, Veia Cantunala 57, 7453 Tinizong
Bauobjekt: Abbruch Kehrichthütte und Schlachthütte
Baugespann: keins
Auflagefrist: vom 28.8.2020 bis 16.9.2020
Parzelle Nr.: 10198
Ort: Julierstrasse 13, Bivio

Bauherr: Mario Dedual, Gravas 22, 7453 Tinizong
Bauobjekt: Gewächshaus
Baugespann: erstellt
Auflagefrist: vom 28.8.2020 bis 16.9.2020
Parzelle Nr.: 818
Ort: Gravas 22, Tinizong

Bauherr: Wolfgang Buder, Dorfstrasse 9b, 8103 Unterenstringen
Bauobjekt: Luft-Wasser-Wärmepumpe
Baugespann: erstellt
Auflagefrist: vom 28.8.2020 bis 16.9.2020
Parzelle Nr.: 6915
Ort: Tigignas 22, Parsonz

Bauherr: Theodor und Gilda Jäger, Nalonder 22, 7452 Cunter
Bauobjekt: Pergola, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaik Anlage
Baugespann: erstellt
Auflagefrist: vom 28.8.2020 bis 16.9.2020
Parzelle Nr.: 5607
Ort: Nalonder 22, Cunter

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen obgenannte Bauausschreibungen sind innert 20 Tagen dem Gemeindevorstand Surses einzureichen.
Es wird auf die Bestimmungen des Gemeindebaugesetzes hingewiesen.

Gemeindebauamt Surses

Rimnada da rusment spezial
Igls 7 e 8 da settember 2020 vign rimno rusment spezial. Nizige chella pussebladad da deponer igl voss rusment spezial agls suandonts lis da rimnada:

Igls 7 da settember:
Beiva: tar la nova tgesa communa-la/luvratori da cumegn dallas 9 anfignen allas 9.30.
Cunter: tigl local da pumpiers vigl dallas 14.45 anfignen allas 15.
Marmorera / Sur: a Sur tar la Tga Communabla dallas 9.45 anfignen allas 10.
Mulegns: tar la baselgia dallas 10.15 anfignen allas 10.30.
Rona: tar la caschareia viglia dallas 10.45 anfignen allas 11.
Savognin: tigl luvratori commual dallas 13.30 anfignen allas 14.30.
Tinizong: tigl parcadi visavi la Natu-ra dallas 11.15 Uhr anfignen allas 11.45.

Igls 8 da settember:
Parsonz: tigl post da rimnada da rusment dallas 9.30 anfignen allas 9.45.
Riom: sen plazza da vischnanca dallas 9 anfignen allas 9.15.
Salouf: tigl Volg dallas 10 anfi-gnen allas 10.15.

Igl transport succeda cun en mobil spezial.

Secretariat AVM/ARGC

Sonderabfallsammlung
Am 7. und 8. September 2020 findet in Surses die Sonderabfallsammlung statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Sonderabfall an folgenden Sammelplätzen abzugeben:

Am 7. September:
Bivio: beim neuen Gemeindehaus/Werkhof von 9 bis 9.30 Uhr.
Cunter: beim alten Feuerwehrlokal von 14.45 bis 15 Uhr.
Marmorera/Sur: in Sur bei der Tga Communabla von 9.45 bis 10 Uhr.
Mulegns: bei der Kirche von 10.15 bis 10.30 Uhr.
Rona: bei der alten Sennerei von 10.45 bis 11 Uhr.
Savognin: beim Werkhof von 13.30 bis 14.30 Uhr.
Tinizong: beim Parkplatz gegenüber der Natura von 11.15 bis 11.45 Uhr.

Am 8. September:
Parsonz: bei der Kehrichtsammelstelle von 9.30 bis 9.45 Uhr.
Riom: beim Dorfplatz von 9 bis 9.15 Uhr.
Salouf: beim Volg von 10 bis 10.15 Uhr.

Der Abtransport erfolgt mit einem Schadstoffmobil.

Geschäftsstelle AVM

VAZ/OBERVAZ
www.vazobervaz.ch

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juli 2020
Das Protokoll 01/2020 der Bürgergemeindeversammlung vom Montag, 20. Juli 2020, liegt ab Freitag, 31. Juli 2020, bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und ist auch online verfügbar über www.vazobervaz.ch/buergergemeinde/aktuell.

Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist von 30 Tagen schriftlich an den Bürgerrat der Bürgergemeinde Vaz/Obervaz, Plam dil Roisch 2, 7078 Lenzerheide zu richten.
Auflagefrist: 31. Juli 2020 bis 31. August 2020

Bürgerrat Vaz/Obervaz

Bauausschreibungen
Bauherrschaft: StWEG Curver c/o Ulrich Wydler, Rychenbergstrasse 222, 8404 Winterthur
Vertreter: Bergamin Spenglerei und Bedachungen AG, Voa Tgapalotta 13, 7077 Valbella
Vorhaben: Dachsanierung, Eindeckung neu mit Dachschiefer
Lage der Baute: Voa Cuminols 3 – Parzelle 2954 – Valbella
Nutzungszone: Wohnzone 0.3

Bauherrschaft: Parpan Nicole und Christian, Voa Tgapalotta 3, 7077 Valbella
Vorhaben: Einbau Kleinkläranlage, Umbau UG
Lage der Baute: Voa Spoina 10 – Parzelle 1066 – Valbella
Nutzungszone: Landwirtschaftszone

Bauherrschaft: StWEG Las Bargias c/o Rogentin Consulting AG, Hartbertstrasse 10, 7000 Chur
Vorhaben: Überdachung Einfahrt Tiefgarage
Lage der Baute: Voa aua rara – Parzelle 1371 – Lenzerheide
Nutzungszone: Wohnzone 0.2

Bauherrschaft: Mäder Jörg, Voa Valschameala sot 19, 7077 Valbella
Vorhaben: Erweiterung Parkplatz mit Stützmauer
Lage der Baute: Voa Valschameala sot 19 – Parzelle 2175 – Valbella
Nutzungszone: Wohnzone 0.15

Endtermin für Einsprachen: öffentlich-rechtliche schriftlich und begründet an den Gemeindevorstand Vaz/Obervaz bis zum *17. September 2020*

Bauverwaltung

Region Lenzerheide

Museum Vaz, Zorten
Im alten Pfarrhaus in Zorten, wo Kapuzinerpatres von 1663 bis 1933 wirkten, ist heute das Museum Vaz/Obervaz beheimatet. In den Ausstellungen werden das Leben und Werken in vergangenen Tagen, die Entstehung des Tourismus in der weitläufigen Gemeinde Vaz/Obervaz, die Entwicklung des Sports sowie regionales Brauchtum und Traditionen dokumentiert. Kunst bekannter Schweizer und/oder lokaler Künstler ist in wechselnden Ausstellungen in der Galerie Sala Parpan zu sehen. Den Werken des Pariser Künstlers Ferdinand Parpan, welcher seiner alten Heimat mehr als 100 Objekte schenkte, ist eine eigene Ausstellung gewidmet. Im Stall wird um die alte Dorfmühle die Geschichte vom Korn zum Brot erzählt. Das benachbarte Back- und Waschhaus runden das Erlebnis ab. Öffnungszeiten, Events, Führungen und weitere Informationen unter www.museumvaz-lenzerheide.ch oder T 081 385 21 59 Museum Vaz/Obervaz, Voa da Solis 2, 7082 Vaz/Obervaz-Zorten, E-Mail: mail@museumvaz-lenzerheide.ch

Ortsmuseum Schmitten
Geöffnet bis Ende Oktober, jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 16 bis 18 Uhr.
Auf Voranmeldung ist ein Besuch zu jeder Zeit möglich. Informationen: Pius Gruber, Telefon 081 404 16 21 oder 078 774 90 51; Bethli Frunz, Tel. 081 404 19 34 oder 079 283 36 79. www.vfvs-schmitten.ch

Puppenmuseum Surava
Das einzige Bündner Puppenmuseum in Surava bietet einen Einblick in die Puppenkultur des 20. Jahrhunderts und lädt zum Schwelgen in Kindheitserinnerungen ein. Öffnungszeiten nach telefonischer Anfrage (auch kurzfristig) unter 079 688 57 81. Weitere Informationen unter www.claraspuppen.ch

Ortsmuseum Bergün
«Wir sind Bergün Filisur» – Sonderausstellung bis Mai 2021.

Veranstaltungen

Freitag, 28. August 2020

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. 081 382 15 53

Regatta Week Modellsegeln
Lenzerheide, Heidsee

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

8 Uhr Fischen für Kinder
Lenzerheide, Wassersportcenter Heidsee, Anmeldung erforderlich bis am Vortag 11 Uhr unter 081 385 57 00

20 Uhr Konzert Black Sea Dahu
Lenzerheide, Kurhaus Saal

Samstag, 29. August 2020

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Regatta Week Modellsegeln
Lenzerheide, Heidsee

10.15 Uhr Alpabfahrt Alp Stätz
Alp Stätz – Sartons – Parpan

13.30 Uhr Sommerregatta – Jekami Regatta
Lenzerheide, Heidsee

16.30 Uhr Vibey Session mit Wettstein @ Kurhaus Plaza
Lenzerheide, Kurhaus Plaza

18 Uhr Wine & Dine
Lantsch/Lenz, Hotel Restaurant La Tgoma

Sonntag, 30. August 2020

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Regatta Week Modellsegeln
Lenzerheide, Heidsee

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Leben und Werken in vergangenen Tagen
Vaz/Obervaz, Ortsmuseum Vaz/Obervaz

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Parpaner Sunntigsmarkt
Parpan, Dorfplatz Ried

5.30 Uhr Rothorn Sunrise
Lenzerheide, Parpaner Rothorn, Anmeldung erforderlich unter arosalenzerheide.swiss/marktplatz

10 Uhr Gästeanimation: Bike-Biathlon-Schnupperkurs
Lenzerheide, Biathlon Arena, Anmeldung unter biathlonarena.ch/schnupperkurs

14 Uhr Globi live
Lenzerheide, Acla Grischuna, Tgantieni

Montag 31. August 2020

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Leben und Werken in vergangenen Tagen
Vaz/Obervaz, Ortsmuseum Vaz/Obervaz

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

8 Uhr Fischen für Kinder
Lenzerheide, Wassersportcenter Heidsee, Anmeldung erforderlich bis am Vortag 11 Uhr unter T +41 81 385 57 00

Dienstag, 1. September 2020

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Mittwoch, 2. September 2020

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Leben und Werken in vergangenen Tagen
Zorten, Ortsmuseum Vaz/Obervaz

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

8 Uhr Fischen für Kinder
Lenzerheide, Wassersportcenter Heidsee, Anmeldung erforderlich bis am Vortag 11.00 Uhr unter T +41 81 385 57 00

9.30 Uhr Gästeanimation: Alles rund ums Pferd
Lenzerheide, Pferdestall Sporz, Anmeldung erforderlich unter T +41 79 430 58 86

14 Uhr Alles rund ums Pferd
Lenzerheide, Freizeit Pferdehof, Anmeldung unter T +41 79 430 58 86

16 Uhr Dorfführung Lain: Auf den Spuren der Obervazer Auswanderer
Lain, Posthaltestelle Lain, Anmeldung bis am Vortag um 16 Uhr unter T +41 79 928 95 62

Donnerstag, 3. September 2020

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

Leben und Werken in vergangenen Tagen
Zorten, Ortmuseum Vaz/Obervaz

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Freitag, 4. September 2020

Mastercraft Heidseewake
Lenzerheide, Heidsee

Gästeanimation: Schaukäserei Tschuggen-Erlebniskäserei
Parpan, Restaurant und Käserei Tschugga, Anmeldung 2 Tage im Voraus erforderlich, die Termine werden individuell nach Anmeldung vereinbart. T +41 81 382 15 53

Ausstellung Wildtier- und Landschaftsfotograf Veit Fritz
Parpan, Bestzeit Lifestyle & Sport Hotel

8 Uhr Fischen für Kinder
Lenzerheide, Wassersportcenter Heidsee, Anmeldung erforderlich bis am Vortag 11 Uhr unter T +41 81 385 57 00

10 Uhr Gästeanimation: Bischi – die Naturtrocknerei / Handwerk mit Tradition
Churwalden, Bischi die Naturtrocknerei in Churwalden, Anmeldung erforderlich bis am Vortag 17 Uhr unter T. +41 81 382 11 39

Vereinsmitteilungen

Ob folgende Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen stattfinden, können die jeweils Verantwortlichen mitteilen:

Zäme zwäg und fit in Lantsch/Lenz: Männer und Frauen
Auskunft: Joëlle von Känel, Telefon 079 390 94 46

Turnen für alle in Lantsch/Lenz
Auskünfte: LLC Bual Lantsch/Lenz, Ursin Fravi, unter Telefon 079 915 92 95.

Turnerinnenverein Malix
Informationen: https://sites-google.com/site/turnerinnenverein-malix/aktivitäten

Churwalden: Tänze aus aller Welt
Infos: Mina Camenisch, Tel. 081 382 16 24, oder Imelda Margreth, 081 384 24 30

Gwunderhüsli Frauenverein Malix
Das Gwunderhüsli bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Sitzung Gemeinderat Vaz/Obervaz
Am Dienstag, 1. September, 20 Uhr, Turnhalle Zorten. www.vazobervaz.ch/behoerden/gemeinderat/einladungen-und-botschaften/

Bibliothek Lenzerheide
Die Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide hat ihre Türen wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Das Team der Bibliothek freut sich, alle Interessierten in den neuen, frischen Räumlichkeiten begrüssen zu dürfen – unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen und Hygieneregeln.

Frauencafé in Lenzerheide
Jeden zweiten Dienstag des Monats von 9 bis 11 Uhr im Café «Aurora» (ausser Betriebsferien).

Schul- u. Gemeindebibliothek Filisur u. Umgebung
Die Bibliothek ist zu den üblichen Zeiten unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen und Hygieneregeln geöffnet.

Bibliothek Churwalden
Die Bibliothek Churwalden ist zu den üblichen Zeiten geöffnet – unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen und Hygieneregeln.

Segelclub SSCLV
Regattatermine: Samstag, 29. August, JeKaMi Regatta (Ausweichdatum Sonntag, 30. August) Laser- und OpenClass-Regatta. Gäste mit Regattaerfahrung willkommen.
Samstag, 12. September, Tennishüsli-Cup, Absegeln. Gäste mit Regattaerfahrung willkommen.

Verein Jugendtreff Tankraum Lenzerheide
Der Jugendtreff Tankraum ist seit dem 17. August wieder zu den normalen Öffnungzeiten geöffnet. Aufgrund der Massnahmen wegen der Coronakrise gibt es momentan folgende Einschränkungen:
• Der Zutritt ist nur Jugendlichen bis 15 Jahre oder bis zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit gestattet
• Getränke oder Essen wird nicht verkauft, das Mitbringen ist aber gestattet
• Maximal 20 Jugendliche dürfen sich gleichzeitig im Jugendtreff aufhalten
• Erwachsene ab 16 Jahren dürfen den Jugendtreff nicht betreten (Ausnahme Mitarbeitende)
• Bei jedem Besuch müssen zwingend Name, Telefonnummer und die Adresse angegeben werden
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 bis 18 Uhr, freitags 18 bis 23 Uhr, samstags 17 bis 23 Uhr.
Kontakt: Jugendtreffleiter Claudio Baltermi, 079 631 02 94, jugendtreff@vazobervaz.ch

Seniorenclub Malix und Umgebung
Die nächsten Senioren-Mittagessen im Restaurant «Hemmi», Churwalden, finden im 2. Halbjahr an folgenden Daten statt: Freitag, 11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember um 12 Uhr. Bitte anmelden bis Mittwoch in derselben Woche an Elisabeth Müller, Telefon 081 252 75 01.

Schützenverein Malix
Training auf der Schiessanlage Malix Oberdorf:
Grümpelschiessen am Samstag, 29. August, 9 bis 18.30 Uhr. In diesem Jahr findet der Feldgottesdienst nicht statt.
Wichtige Information für AdA: Das obligatorische Programm muss von Pflichtschützen (AdA) im 2020 nicht geschossen werden. Witterungsbedingte Verschiebungen bleiben vorbehalten.

Kath. Frauenbund Graubünden – Albula/Surses
Der traditionelle Begegnungstag alleinstehender Frauen vom 8. September findet dieses Jahr aufgrund der aktuellen Lage leider nicht statt. Die Organisatorinnen Sabine Balzer und Sonja Cadosch bedauern die Absage, freuen sich aber schon auf ein Wiedersehen am 8. September 2021.

Frauen- und Mütterverein Vaz/Obervaz
Die Reise der alleinstehenden Frauen vom 8. September wurde abgesagt.

Absage Seniorenreise des Frauenvereins Vaz/Obervaz
Coronabedingt muss die Seniorenreise für das Jahr 2020 leider abgesagt werden.

Turnverein Churwalden
Wir turnen wieder. Montags, Rückengymnastik: 18.30 bis 19.30 Uhr. – Dienstags, Frauen-Turnen, 20 bis 21.30 Uhr. – Mittwochs, ELKI-Turnen, 16.30 bis 17.20 Uhr, Start 28. Oktober. – Donnerstags, Fit-Mix Body toning, 18.45 bis 19.45 Uhr, Start 29. Oktober. – Samstags, SPISPA, 9 bis 11.30 Uhr. – Jeweils 1. Samstag im Monat November bis März, Bliib fit und mach mit. – Auskunft und Anmeldung bei Daniela Roffler, 079 356 82 07.

TGO – Theatergesellschaft Vaz/Obervaz
An der Generalversammlung vom 7. August wurde beschlossen, die Aufführungen vom Oktober 2020 aufgrund der Corona-Situation abzusagen.

Frauenverein Churwalden/Parpan: Frauenkaffi und Gschichtli-Morgen
Neu: Dienstag: 15. September, 17. November und 15. Dezember 2020. «Frauakaffi» und Geschichtenerzählen jeden 3. Dienstag im Monat für Kleinkinder, Bibliothek Churwalden, Rathaus, 2. Stock. Ab 9 Uhr: Bettina Schär-Tscholl erzählt Geschichten für die Kleinkinder. Anschliessend Kaffi, Gipfeliund Znüni eingeladen. Ab 10 Uhr: «Frauakaffi» für alle, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Es besteht die Möglichkeit zur Bücherausleihe und Rückgabe.

Damenturnverein Lenzerheide
In der MZH Lenzerheide wird wieder geturnt:
Montag: 9.45 – 10.45 Uhr, ElKi-Turnen (Zorten); 16.30 – 18.00 Uhr, Jugendriege, 1.- 6. Klasse; 20 – 21 Uhr, Senifit. Dienstag: 20 – 21 Uhr, Fit for Fun. Donnerstag: 9.45 – 10.45 Uhr, ElKi-Turnen. Info: Simone Bläsi, Telefon 081 384 26 05

Seniorengruppe Albula
Picknick im «Paradisli» am Mittwoch, 2. September 2020 (bei schlechtem Wetter am 9. September). Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Celerina. Getränke sind vorhanden. Picknick selbst mitbringen. Grillieren möglich. Bahn Tiefencastel ab 8.47 Uhr, Filisur ab 9 Uhr, Bergün ab 9.14 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 28. August.

Trauercafé in Alvaneu
Am Montag, 7. September von 14 bis 16 Uhr im Alters- und Pflegeheim Envia mit den Trauerbegleiterinnen Andrea Schena und Irene Ardüser. Anmeldung unter Tel. 079 423 71 25.

Infomobil Demenz
Das Infomobil von Alzheimer Graubünden ist unterwegs mit Informationen, Beratungen, Demenzparcours und Knobelspielen. Am Mittwoch, 16. September von 9.30 bis 16.30 Uhr in Lenzerheide bei der kath. Kirche San Carlo.

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Churwalden
Samstag, 29. August, 10 bis 12 Uhr Kinderkirche (für Kinder im Primarschulalter) im Begegnungsraum Churwalden
Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Parpaner Sunntigsmarkt

Filisur-Albula/Alvra
Sonntag, 30. August, 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Balthasar Bächtold in Filisur

Lenzerheide
Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markus Just

Malix
Sonntag, 30. August, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markus Just

Parpan
Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Parpaner Sunntigsmarkt

Katholische Gottesdienste

Alvaneu Dorf
Sonntag, 30. August, 9 Uhr heilige Messe mit Vikar Pius Betschart

Bergün
Samstag, 29. August, 19 Uhr Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann

Churwalden
Sonntag, 30. August, 9 Uhr heilige Messe, Attala und Robert Huser-Brasser
Donnerstag, 3. September, 9 Uhr heilige Messe im Mönchschor
Freitag, 4. September, 10 Uhr heilige Messe im Altersheim Lindenhof

Lantsch/Lenz
Freitag, 28. August, 9 Uhr heilige Messe
Samstag, 29. August, 19 Uhr heilige Messe
Dienstag, 1. September, 9 Uhr heilige Messe in der Marienkirche
Freitag, 4. September, Herz-Jesu-Freitag, 19 Uhr heilige Messe

Lenzerheide
Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr heilige Messe
Dienstag, 1. September, 19 Uhr heilige Messe

Mon
Samstag, 29. August, 17.30 Uhr Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann

Schmitten
Sonntag, 30. August, 9 Uhr heilige Messe mit Dekan Kurt Susak, vor der Messe Rosenkranzgebet

Stierva
Sonntag, 30. August, KEINE heilige Messe

Surava
Sonntag, 30. August, KEINE heilige Messe

Tiefencastel
Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr heilige Messe mit Vikar Pius Betschart

Valbella
Samstag, 29. August, 18 Uhr heilige Messe

Zorten
Sonntag, 30. August, 11 Uhr heilige Messe

Kirchliche Mitteilungen

Evang. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz:

• Einsetzungs-Gottesdienst von Pfarrerin Claudia Gabriel am 13. September

Am kommenden 13. September wird Pfarrerin Claudia Gabriel offiziell in ihr Amt eingesetzt. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Palm (Churwalden/Parpan) und mit musikalischer Umrahmung findet um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Lantsch/Lenz statt. Aufgrund der Corona-Abstandsregeln hat das Bergkirchlein Lenzerheide derzeit zu wenige Plätze. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es vor Ort einen Imbiss. Wegen Covid-19 ist Voranmeldung zwingend, und zwar auf dem Sekretariat der Evang. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz (sekretariat@evang-kirche-lenzerheide.ch oder 081 384 46 40).

• Übrige Veranstaltungen der Evang. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz

Wir führen bis auf Weiteres die Aktivitäten aus der Corona-Zeit weiter. Die übrigen Veranstaltungen mit persönlicher Präsenz nehmen wir erst allmählich wieder auf. Wir informieren Sie hier in der «Novitats» sowie in den Schaukästen, auf www.evang-kirche-lenzerheide.ch und im regelmässigen E-Mail-Versand mit den Fürbitten, den Aufmunterungen und den Sonntagspredigten. Für diesen können Sie sich registrieren auf www.evang-kirche-lenzerheide.ch oder bei Pfarrerin Claudia Gabriel claudia.gabriel@gr-ref.ch, 081 384 32 22.

• Geburtstags-Apéro unter freiem Himmel

Der Geburtstags-Apéro der evangelischen Kirchgemeinde Vaz/Obervaz und Lantsch für alle Geburtstagskinder 65+ in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni findet Corona-konform unter freiem Himmel statt. Wir treffen uns am Mittwoch, 2. September, um 16 Uhr beim Kiosk Canols in Valbella und geniessen an der frischen Luft ein Zvieri-Plättli. Anmeldung ist erforderlich, und zwar bis am Sonntag, 30 August, bei Ruth Hug, 079 413 11 00. Bei unsicherer Wetterlage gibt Ruth Hug unter der gleichen Telefonnummer Auskunft über die Durchführung, und zwar am 2. September ab 9 Uhr. Wir hoffen natürlich auf strahlenden Sonnenschein.

NEUE REGELUNG GEWÜNSCHT

eg. Die ehemaligen Gemeinden Churwalden, Malix und Parpan haben sich im Jahr 2009 zusammengeschlossen. Heute bilden die ehemaligen Gemeinden getrennte Wahlkreise für je zwei Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Schulrates und je ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Einzig die Präsidenten des Gemeindevorstandes und des Schulrates werden von der Gesamtgemeinde gewählt. Diese Regelung verzerre die Stimmkraft der Wähler, schaffe Ungerechtigkeiten und sei politisch und rechtlich problematisch. Der erfolgreiche Zusammenschluss der drei ehemaligen Gemeinden mache Wahlkreise innerhalb der Gemeinde überflüssig, so die Erstunterzeichnenden des Initiativkomitees, Ivo Tonidandel, Roberto Deragisch, Peter Bosshard, Willi Hemmi und Simon Wisler.

Sie unterbreiten deshalb jetzt den Vorschlag, die Wahlkreise seien in der Gemeindeverfassung ersatzlos aufzuheben und ersuchen die Gesamtgemeinde um einen einzigen, gemeinsamen Wahlkreis in der Gemeinde.

DIE SIEGER

eg. An zwei sonnigen Wochenenden fanden die jährlichen Clubmeisterschaften im Tennis statt. Die Sieger/innen und Finalisten sind: Damendoppel: 1.Nicole Parpan/Sabina Vögeli 2. Vera Raguth/Leila Derungs; Herrendoppel: 1.Richi Just/Marcus Gschwend 2. Rémy Blümli/Tom Jäggi; Mixed: 1.Sabina Vögeli/Silvano Parpan 2. Nicole Parpan/Tom Jäggi; 1.Bettina Frischknecht (Damen Einzel) 2. Vreni Bergamin 1.Rémy Blümli (Herren Einzel) 2. Marcus Gschwend

ZAHLREICHE EHRUNGEN

af. Gewöhnlich treffen sich die Delegierten des Bündner Skiverbandes (BSV) am zweiten Juni-Samstag zu ihrer Versammlung. Wegen Corona musste sie diesmal um rund zwei Monate verschoben und nach Savognin verlegt werden. Durchzogen fiel die Bilanz von Martin Bundi, Leiter der Ressorts Finanzen/Controlling sowie Dienste, aus. Das Verbandsjahr mit dem Jubiläumsfest vom Juni 2019 und der Herausgabe der Chronik «100 Jahre Bündner Skiverband» schloss mit einem Verlust von 19020 Franken. Die Höhe des Eigenkapitals beläuft sich gegenwärtig auf etwas mehr als 636000 Franken. Innerhalb des Vorstandes kam es zu einer Ersatz- und einer Neuwahl: Claudio Baracchi tritt die Nachfolge der zurückgetretenen Alpinchefin Caterina Wehrli an, Remo Dolf ergänzt die BSV-Führungscrew.

An der Versammlung wurden auch mehrere Clubs sowie Athletinnen und Athleten ausgezeichnet. Erfolgreichster Club im Gesamtklassement der Helvetia Nordic Trophy war Piz Ot Samedan. In der Clubwertung des Raiffeisen Nordic Cup der Langläufer erreichten Davos, Alpina St. Moritz, Rätia Chur, Piz Ot Samedan, Lischana Scuol und Bernina Pontresina in dieser Reihenfolge die ersten sechs Ränge. Die Pokale für die Gesamterfolge im Raiffeisen Cup des Skinachwuchses bekamen Sina Elsa (U14/Grüsch-Danusa), Lia Pagotto (U16/Lenzerheide-Valbella), Timo Cola (U14/Lenzerheide-Valbella) und Benjamin Berney (U16/Parpan) überreicht.

Die silberne Verdienstnadel von Swiss-Ski erhielten an der Versammlung Caterina Wehrli für ihren Einsatz für den BSV und Ernst Sax für sein zehnjähriges Engagement als Präsident des Regionalen Leistungszentrum Surselva.

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT

Grosser ROLF BENZ Abverkauf

Jetzt
50%*
auf alle
Ausstellungsstücke von
ROLF BENZ

Christa Rigozzi
Delta Best Friend

*Ausgenommen Sortiment Schlafen , solange Vorrat. Aktions-Abholpreis.

Weitere attraktive Angebote von Rolf Benz finden Sie hier:

Kommen Sie als Kunde, gehen Sie als Freund.

Delta Möbel AG, Rütistrasse 5, 9469 Haag, A13 Ausfahrt Haag,
Tel. +41 (0)81 772 22 11, info@delta-moebel.ch

www.delta-moebel.ch